

112[®]

hundertzwölfgrad.de

Nr. 27 | 2022

FEUERWEHREN

im Landkreis Ostallgäu



Einsatzbericht: Brand in Pforzen Ortsteil Leinau

Mein Weg zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann

Region der Lebensretter

19. Kreisjugendfeuerwehrtag

Wechselladerfahrzeuge im Landkreis

Kinder-Malwettbewerb

Mit tollen Preisen!



www.kfv-ostallgaeu.de



Zuverlässiger Partner für den

NOTEINSATZ

bei Havarie- und Verkehrsschäden
Brandschäden • Ölschäden
Sturm- und Wasserschäden

jahrelange Erfahrung
und kompetentes
Personal

**24-h-
Notruf-Nummer:**

**+49 83 42 -
96 80 37**

Container-
service und fach-
gerechte Entsorgung

mit
modernsten
Maschinen im Einsatz

Höbel Umwelt GmbH • Tel.: +49 83 42 - 96 80 - 37 oder Mobil 0171 - 27 02 414 • Mail: info@hoebel-umwelt.de • www.hoebel-umwelt.de

FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

Seit 90 Jahren
richtungweisend.

It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.

Helfen ist Trumpf

Gerade in diesen Zeiten, nach den verheerenden Unwettern im Westen Deutschlands, aber auch bei uns in Bayern, wird dem Ehrenamt „Freiwillige Feuerwehr“ eine ganz besondere Aufmerksamkeit zuteil. Sowohl in den Medien als auch in den Schadensgebieten vor Ort wurde die letzten Monate deutlich, dass ohne die rasche und professionelle Hilfe der örtlichen Feuerwehren die betroffenen Bürger hilflos dieser katastrophalen Situation ausgeliefert gewesen wären. Der unvorstellbar brachialen Macht der reißenden Fluten haben sich die meist ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer entgegengestellt und dadurch an vielen Orten noch größere Sachschäden und schlimmeres menschliches Leid verhindert.

Dass bei diesen äußerst schwierigen Einsätzen immer wieder Feuerwehrangehörige getötet und viele teils schwer verletzt werden, macht deutlich, wie selbstlos sich die Helfer in Gefahr bringen, um Menschenleben zu retten und Sachwerte zu erhalten. All diese Feuerwehrfrauen und -männer eint der Wille, Notlagen zu beherrschen und zu retten, was noch zu retten ist. Nicht selten ist auch das berufliche oder private Umfeld der Helfer selbst betroffen, sind deren eigene Keller vollgelaufen oder das Dach der Firma abgedeckt worden, in der man am nächsten Tag wieder hätte zur Arbeit gehen sollen.

Vor diesem Hintergrund immer wiederkehrender Großschadenslagen zeigt sich eindrucksvoll, dass für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden stets die Menschen, die sich in einer Notlage befinden, an erster Stelle und im Fokus des Handelns stehen. Um diesen Mitbürgern jederzeit effizient und rasch helfen zu können, wurde auch in der langen Zeit der Corona-Pandemie weiter-

hin intensiv für den Ernstfall geübt und trainiert, wurden die Fahrzeuge und Geräte in Schuss gehalten und Schulungen zur Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung durchgeführt. Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen – wie z.B. limitierte Präsenz vor Ort, Maskenpflicht und nur eingeschränkt mögliche Nutzung von Räumlichkeiten – ist es gelungen, die Schlagkraft der Feuerwehren zu erhalten und diese bei rund 1.800 Einsätzen des vergangenen Jahres im Landkreis Ostallgäu unter Beweis zu stellen. Für die Kommune als Träger der Feuerwehr ist es deshalb gut zu wissen, dass sie mit „ihrer“ Freiwilligen Feuerwehr einen Trumpf im Ärmel hat, der immer sticht – egal unter welchen Rahmenbedingungen und zu welcher Tages- und Jahreszeit. Aus diesem Grund steht die aktuelle Imagekampagne unter dem Motto „HELFFEN IST TRUMPF – Für dich, für mich, für alle!“

Diese Kampagnenbotschaft bringt sehr deutlich zum Ausdruck, dass für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute stets das Wohl des einzelnen Bürgers und das der Gemeinschaft im Mittelpunkt des Handelns steht. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, dass sich bereits junge Menschen frühzeitig dazu bereit erklären, der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr als aktives Mitglied beizutreten. In dieser Wertegemeinschaft erfahren sie von Beginn an, dass nur gemeinsam wirklich Großes vollbracht werden kann und sie durch ihre Mitarbeit Garant dafür sind, dass dies auch in der Zukunft gewährleistet bleibt. Nicht nur im Brand- und Katastrophenfall ist auf die örtliche Feuerwehr uneingeschränkt Verlass – auch bei Veranstaltungen des öffentlichen Lebens zeigt die Feuerwehr Präsenz. Egal ob beim traditionellen Maibaumstellen oder bei kirchlichen Prozessionen, egal ob bei Festlichkeiten, Sport- oder kultu-



rellen Veranstaltungen: Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr sind fester Bestandteil des kommunalen Alltags.

Diese enge Verzahnung von Ehrenamt und alltäglichem Leben schafft eine enge Gemeinschaft, die in höchster Not solidarisch zusammensteht. Sich aufeinander verlassen zu können, ist eine Erfahrung von unschätzbarem Wert.

Interessierte – egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich – mit oder ohne Migrationshintergrund – können sich jederzeit an ihre örtliche Feuerwehr wenden. Persönlich, über Social Media oder über die jeweilige Gemeinde. Die Freiwilligen Feuerwehren sind für jeden offen, freuen sich über frischen Wind und geben jedem die Gelegenheit einmal in das Ehrenamt „Feuerwehr“ hinein zu schnuppern. Auch die „Lange Nacht der Feuerwehr“ am 24.9.2022 bietet eine gute Gelegenheit um Einblicke zu erhalten. Werde auch Du ein Trumpf deines Ortes!

Ihr Kreisbrandrat

Markus Barnsteiner

Markus Barnsteiner



NATÜRLICH SICHER

Feuerwehren sind Experten in der Brandbekämpfung. Wir im vorbeugenden Brandschutz!



Natur+Haus GmbH
 Füssener Str. 57 | 87484 Nesselwang
 08361-92 100
www.naturplushaus-allgaeu.de



Aktuell

- 7 Lange Nacht der Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu
- 8 Terminvorschau 2022
- 9 Ehrenabend bei der Feuerwehr Oberostendorf
- 10 Ehrungen
- 12 Hohe Auszeichnung für Peter Einsiedler
- 12 Personalien
- 13 Dienstversammlung zur Wahl des Kreisbrandrats
- 14 Der Fachbereich Atemschutz stellt sich vor

Im Einsatz

- 16 Einsatzstatistik 2021
- 18 Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Pforzen OT Leinau
- 22 Absturz eines Ultraleichtflugzeugs im Gemeindebereich Wald
- 24 Unwettereinsatz in Roßhaupten
- 26 Brand in der Futtertrocknung Ketterschwang
- 28 Einsatz-Ticker

Reportage

- 32 Mein Weg zur Feuerwehrfrau/ zum Feuerwehrmann
- 34 Bewältigung von Flächenlagen im Landkreis Ostallgäu
- 36 Region der Lebensretter

Unterhaltung

- 38 Klimapfad in Untergermaringen – Lehrreiches für Groß und Klein

Feuerwehr-Kids

- 40 Drache Ferdinand hat ein fantastisches Feuerwehrmobil!
- 41 Malwettbewerb und Gewinner
- 42 Kinderfeuerwehr Obergünzburg

Jugendfeuerwehr

- 45 19. Kreisjugendfeuerwehrtag
- 46 Jugendfeuerwehr Markt Kaltental legt Deutsche Leistungsspanne ab
- 48 NEWS aus der Jugend

Technische Ausrüstung

- 52 Das steckt hinter den Wechselladefahrzeugen im Landkreis Ostallgäu
- 54 Neuanschaffungen: Neue Fahrzeuge und Geräte

Aus den Feuerwehren

- 57 Seminar Vereinsarbeit
- 57 DL Füssen: Würdiger Stellplatz
- 58 Onlineübung Hebekissen
- 59 Ausbildung in luftiger Höhe
- 60 150-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Aitrang
- 61 Floriansfeier 2021

Leseraktion

- 62 Rätselseite – Gewinnspiel

Service

- 65 Wichtige Telefonnummern und Internetadressen

Rubriken

- 3 Editorial des Kreisbrandrats
- 4 Impressum
- 6 Grußwort der Landrätin
- 66 Zu guter Letzt ... Happy Birthday: TLF 16 wurde 60 Jahre!
- 66 Das Redaktionsteam

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.
27. Ausgabe, Jahrgang 2022

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
 112°-Medien – Robert Linsenmeyer
 Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
 Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
 info@112grad.de

Redaktionsleitung: Robert Linsenmeyer (V.i.S.d.P.)
 Kreisbrandrat und Vorsitzender Markus Barnsteiner

Autoren dieser Ausgabe: KBR Markus Barnsteiner, KBM Manuel Weigl, Erwin Kargus, Wolfgang Krusche, Bernd Nather, KBI Martin Singer, Julia Rebeck, Norbert Fischer, KBM Klaus Grosch, KBM Stefan Rauser, Florian Fleschutz, Martin Stehle, Robert Müller und die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu.

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:
 Titelbild: Feuerwehr Pforzen
 Regierung von Schwaben, Kreisbote Kaufbeuren, Region der Lebensretter, Bayerisches Staatsministerium des Innern für Sport und Integration, Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Kaufbeuren, KBR Markus Barnsteiner, KBI Martin Singer, KBI Florian Brell, KBM Klaus Grosch, LFV Bayern und die Feuerwehren des Landkreises Ostallgäu.

Anzeigenleitung:
 Robert Linsenmeyer (verantwortlich)
 Tel. 0 82 05/96 96 10, medien@112grad.de

Sponsoring 112°-Magazin:
 Robert Linsenmeyer
 Tel. 0 82 05/96 96 10, r.linsenmeyer@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
 112°-Medien, 86453 Dasing, www.112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 11.400 Exemplare

Druck: Mayer & Söhne
 Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG
 86551 Aichach



18

Brand eines landwirtschaftlichen Anwesen in Pforzen OT Leinau



36

Region der Lebensretter



52

Das steckt hinter den Wechselladerfahrzeugen



Offizielle Verbrauchsangaben NEFZkorrr BMW ALPINA B8:
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,1 l/100 km • CO₂-Emissionen kombiniert: 254 g/km
Effizienzklasse (Deutschland): F • Laut EU-Norm www.ALPINA.de/DAT-HINWEIS



EXCLUSIVE AUTOMOBILE

Seit 1965 entwickeln wir hier bei ALPINA die weltweit wohl renommiertesten individuellen Automobile auf BMW Basis. Die enge Partnerschaft mit BMW bildet die Grundlage für den beständigen Erfolg unseres Familienunternehmens. So entstehen Produkte, die sehr individuell sind und gleichzeitig die hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards der Premiumklasse erfüllen.

Das Ergebnis sind Automobile für Kenner, die Sinn für das Besondere besitzen. „Erfahren“ Sie es selbst.

GROSSE WEINE BERÜHMTE LAGEN

Neben seiner Passion für Automobile pflegt Firmengründer Burkard Bovensiepen auch seine Freude an hervorragendem Wein. Bereits 1977 begann er damit, in namhafte Weine zu investieren. Heute ist ALPINA WEIN ein äußerst angesehener Lieferant großer Weine, bekannt für die einmalige Jahrgangstiefe und optimale Lagerung.

Besuchen Sie unseren Online Shop und entdecken Sie eines der umfangreichsten Weinangebote weltweit.

ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH + Co. KG | www.ALPINA.DE | www.FACEBOOK.COM/ALPINAUTOMOBILE | www.INSTAGRAM.COM/ALPINAUTOMOBILES
ALPINA Wein GmbH + Co. KG | www.ALPINAWEIN.DE | www.FACEBOOK.COM/ALPINAWEIN | www.INSTAGRAM.COM/ALPINA.WEIN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Nummer 112 steht für Hilfe, Hoffnung, Kompetenz und bedingungslosen Einsatz – und es wird kaum mehr jemanden geben, der diese Nummer nicht kennt. Und das ist gut so. Wer sie wählt, weiß ganz genau, dass er bald nicht mehr allein ist in der Not, sondern dass Menschen kommen, die verlässlich helfen wollen und die zuverlässig helfen können. 112, das sind nur drei Ziffern – aber dahinter steckt so viel mehr. Vor allem Nächstenliebe – von Menschen, denen andere nicht egal sind. Menschen, die bereit sind immer weiter zu lernen und dieses Wissen zusammen mit Einsatz und Herzblut zu jeder Tages- und Nachtzeit einzubringen – um andere Menschen zu unterstützen. Das ist dermaßen ehrenwert und großzügig, dass es mit Worten kaum zu beschreiben ist.

Damit mehr und immer mehr Bürgerinnen und Bürger erfahren, was noch alles hinter der einfachen Telefonnummer 112 steckt, gibt der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu erfreulicherweise dieses Magazin heraus. Es beleuchtet die Hintergründe und Fakten hinter der 112. Es stellt die Menschen vor, die

hinter dieser Ziffer stehen. Es würdigt den Einsatz, den diese Menschen zeigen. Alles in allem: Es ist ein sehr interessantes und wichtiges Magazin, da es allen Leserinnen und Lesern klarmacht, was Feuerwehr wirklich bedeutet. Und, dass ganz, ganz viel hinter den drei Ziffern 112 steckt.

Als wäre das Leben als Feuerwehrmann oder -frau nicht schon aufregend genug, kam 2020 noch etwas ganz Neues, noch nie Erlebtes hinzu: eine weltweite Pandemie, die in jeden noch so kleinen Winkel dieser Welt hineinwirkte. Ich möchte das Thema Corona hier nicht erneut ausbreiten, nur so viel: Ich bin stolz auf die Ostallgäuer Feuerwehren, wie professionell sie mit der Pandemie umgegangen sind. Das zeigte einmal mehr, welche große Qualität unsere Wehren haben.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, erfahren im neuen 112°-Magazin wieder eine ganze Menge Neuigkeiten und Wissenswertes aus den Ostallgäuer Feuerwehren und dem Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu. Berichte über größere Einsätze fehlen ebenso wenig wie der bewährte Einsatz-Ticker, die Ehrungen, das



Totengedenken oder die Einblicke in die Arbeit der Jugendfeuerwehren. Eine Reportage beleuchtet das Wechselladerkonzept im Ostallgäu und natürlich wird auch die Imagekampagne www.helfenisttrumpf.de vorgestellt. Sie können sich auf dieses Magazin freuen und ich wünsche Ihnen jetzt ganz viel Freude beim Schmökern. Bleiben Sie gesund und engagiert!

Herzlichst, Ihre

Maria Rita Zinnecker

Landrätin Maria Rita Zinnecker



Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu „Mit Menschen für Menschen“



Als öffentlicher Träger sind wir dem Dienst am Menschen besonders verpflichtet.

In unseren Heimen bieten wir:

- » 260 vollstationäre Betten für pflege- und hilfsbedürftige Menschen
- » eingestreuete Kurzzeit-, Verhinderungs- und Übergangspflege
- » Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern
- » motiviertes Pflegeteam mit spezieller Weiterbildung in Gerontopsychiatrie und Palliativpflege
- » umfassende Soziale Betreuung
- » hauseigene Küche

Mehr unter: www.seniorenheime-ostallgaeu.de

Lange Nacht der Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu

Hautnahe Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr, eine spektakuläre Lichtinszenierung des Feuerwehrhauses und beste Unterhaltung – das verspricht die „Lange Nacht der Feuerwehr“, an der bayernweit viele Freiwillige Feuerwehren am 24. September teilnehmen – darunter auch Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu.

Neben Lichtinstallationen, Speisen und Getränken wollen die teilnehmenden Feuerwehren mit dem Aktionstag auch einen direkten Einblick in den Feuerwehralltag bieten. Angedacht sind dabei Angebote wie ein echter Brandraum, oder die Möglichkeit für die Gäste, einen Löschtrupp beim Innenangriff zu begleiten. Dabei sollen mehr Informationen über die Kernkompetenzen der Feuerwehren vermittelt werden: moderne Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung. Selbstverständlich werden außerdem auch Fahrzeuge und Geräte ausgestellt, und die Feuerwehren informieren aus erster Hand über alles Wissenswerte rund um das Ehrenamt „Freiwillige Feuerwehr“ und aktuelle Themen wie Digitalfunk oder die Integrierte Leitstelle. Die „Lange Nacht der Feuerwehr“ findet im Rahmen der Aktion „Helfen ist Trumpf“ statt, die der Landesfeuerwehrverband Bayern vor knapp zwei Jahren ins Leben gerufen hat.

Weitere Informationen findet ihr auf
www.helfenisttrumpf.de



SPITZKE
EUROPEAN CLASS

**NÄCHSTER
HALT:
SPITZKE!**

Bewirb dich jetzt in unserer Niederlassung Buchloe für eine Ausbildung als Tiefbaufacharbeiter/Gleisbauer (m/w/d), Baugeräteführer (m/w/d) oder Land- und Baumaschinenführer (m/w/d) oder ein duales Studium Bauingenieurwesen bei SPITZKE und bring gemeinsam mit uns Europas Bahninfrastruktur voran.

SPITZKE. Gestalten in vernetzten Dimensionen.
www.spitzke.com/ausbildung · kariere@spitzke.com · Tel.: +49 8241 9694-75
 Referenznr.: 1082/38.A/149

Terminvorschau 2022

Wann	Was	Wo
7.4.	Kommandanten-Dienstversammlung	Ruderatshofen
8.5.	19. Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu	Eggenthal
25.6.	Tag der Bundeswehr mit Blaulichtmeile	Fliegerhorst Kaufbeuren
16.7.	Aktionstag der Jugendfeuerwehr Schwaben	Vöhringen, Lkr. Neu-Ulm
16. – 17.9.	Landesverbandsversammlung LFV Bayern	Obertraubling, Lkr. Regensburg
17. – 25.9.	Aktionswoche für die Feuerwehren in Bayern www.helfenisttrumpf.de	bayernweit
24.9.	Kreisjugendfeuerwehrtag mit Wissenstest	Friesenried
24.9.	Lange Nacht der Feuerwehren in Bayern	bayernweit
25.10.	Dienstversammlung Abschnitt Süd	
26.10.	Dienstversammlung Abschnitt Nord	
27.10.	Dienstversammlung Abschnitt Mitte	
8.11.	Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu	
11.11.	Delegiertenversammlung Kreisjugendfeuerwehr	



GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Freiwillige Feuerwehr Eggenthal e. V.



Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu am 8. Mai 2022 in Eggenthal

Freitag, 6. Mai 2022: Partyabend mit den Muckasäck

Samstag, 7. Mai 2022: Königsehrung Gauschießen 2022



KFV 
KREISFEUERWEHRVERBAND OSTALLGÄU



uni per

Sauberer Strom aus der Kraft des Lechs

Der 2019 mit einer neuen Dichtung versehene Damm in Roßhaupten trägt maßgeblich zum Hochwasserschutz und Verstärkung der Wasserführung am gesamten Lech bei. Wir betreiben entlang des Lechs 23 Kraftwerke mit einer Ausbauleistung von knapp 260 Megawatt. Diese erzeugen jährlich über 1,1 Milliarden Kilowattstunden Strom, was dem Bedarf von rund 360.000 Haushalten entspricht. Die Betreuung der Kraftwerke am Lech wird von Landsberg aus wahrgenommen. Dort werden Service, Unterhalt und Instandhaltung koordiniert und auch Lehrlinge ausgebildet. Bewerben Sie sich jetzt unter: www.uniper.energy/de/unternehmen/karriere/ausbildung

Ehrenabend bei der Feuerwehr Oberostendorf



Unter freiem Himmel erhielten Karl Altthaler, Gerhard Stich, Michael Schaber, Matthias Melzer, Günter Mayer, Manfred Königsberger und Jochen Königsberger das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr. Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurde Johann Kerler mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Für den ehe-

maligen Vorstand des Feuerwehrvereins Robert Königsberger gab es eine besondere Ehrung: Aufgrund seiner hervorragenden Tätigkeit als Vereinsvorstand wurde er mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu ausgezeichnet. Königsberger leitete den Feuerwehr-Verein 20 Jahre lang und gab sein Amt im Frühjahr 2020 ab. Die erfolg-

reich durchgeführte 125 Jahr Feier (2001) sowie die Kreisfloriansmesse mit Fahrzeugsegnung (2011) wurden von ihm organisiert und waren ein voller Erfolg. Durch die Organisation von Ausflügen, Faschingsbällen und Vereinsfesten trug er maßgeblich zur guten Kameradschaft der Feuerwehr bei.

GENUSS
hoch **DRY**

BESTES RINDFLEISCH

Vion GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10 | 86807 Buchloe
Tel. +49 8241 503-0 | Fax +49 8241 503-210
www.vionfoodgroup.com

Vion Food that Matters

Fachklinik
Enzensberg

AUCH
WIR SIND
KINDHEITSTRAUM

Wenn's brennt in Sachen Gesundheit...

Ihre Experten für Spezialisierte Akutmedizin
und Medizinische Rehabilitation.

www.fachklinik-enzensberg.de

Ehrungen 2022

**Steckkreuz
des Feuerwehr-
Ehrenzeichens**



Pfronten
Peter Einsiedler

**Ehrenzeichen
KFV in Gold**



Nesselwang
Albrecht Schmid

**Ehrenzeichen
KFV in Silber**



Aitrang
Michael Hailand

Lengenwang
Christian Waldmann

Bayersried-Holzstetten
Andreas Reiter

Oberostendorf
Rainer Graf
Robert Königsberger

Reinhardsried
Heinrich Brell

**Ehrenzeichen
KFV in Bronze**



Bayersried-Holzstetten
Max Leichtle

**Ehrenkreuz in Gold
für 40 Jahre
Dienstzeit**



Aitrang
Karl Hartmann

Bayersried-Holzstetten
Manfred Hofmann

Bidingen
Otto Guggenmos
Alfred Mariner
Josef Mariner

Dillishausen
Franz Schmid
Hans-Peter Sirch
Josef Stölzle

Dösingen
Uwe Rüffer

Eisenberg
Robert Fritz

Görisried
Wolfgang Hösle
Hubert Neher
Reinhard Peslmüller

Hopferau
Anton Eberle
Ernst Guggemos
Josef Nigg
Karl Poppler
Martin Poppler

Jengen
Wolfgang Höfler

Lengenwang
Franz Kelz

Mauerstetten
Erwin Settele
Reinhard Sirch
Hubert Zech

Nesselwang
Jakob Erd
Wolfgang Gschwend
Herbert Keller

Obergünzburg
Hans Moser
Helmut Rauscher

Osterzell
Herbert Ried
Josef Ziegler

Reinhardsried
Xaver Frank
Anton Schmidl

Ruderatshofen
Josef Mayer
Franz Tronsberg
Max Vogt
Peter Zuber

Trauchgau
Hubert Christa
Franz Grieser
Paul Oswald

Unterthingau
Thomas Buhler

Untrasried
Xaver Worger
Rainer Zwerger

Wald
Gottfried Mayr
Helmut Steidle
Karl Wegele

Elektroinstallation
 Hausgeräte & Gewerbemaschinen
 Kundendienst

E HANDWERK **PARTNER**
Qualifizierter Fachbetrieb der Innung **KNX**

**Elektro
Ambos**

Inhaber
Johannes Guggemos
 Füssener Str. 4
 87645 Schwangau

www.elektro-ambos.de 08362 / 819418

- Parkettböden
- Vinylfertigfußböden
- Türelemente
- Terrassendielen
- Renuwell® Shop
- Zirbenprodukte

Markus Barnsteiner
 Blonhofener Straße 16
 87656 Germaringen
 Tel. 08341/9660740
 info@ums-holz.de

rund um's holz
www.ums-holz.de
 Handwerk – Handel – Fachberatung

Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre Dienstzeit



Aitrang

Stefan Martin
Stefan Nickl

Bayersried-Holzstetten

Andreas Krumm
Stefan Lederle
Christoph Schwärzer

Bidingen

Markus Keller
Gotthard Klimm

Buching

Manuel Bendig
Christoph Enzensberger
Christoph Häringer
Stefan Staubinger
Stefan Weiher

Buchloe

Benedikt Gruber

Burg

Jürgen Wölfle

Dillishausen

Helmut Lugert

Eggenthal

Albert Herrnberger
Michael Urbin

Eisenberg

Markus Lory
Wolfgang Stapf

Friesenried

Christoph Hartmann
Daniel Kaiser
Andreas Lacher
Markus Pflaumer
Matthias Wölfle

Günzach

Hansjörg Batzer
Andreas Förg
Sebastian Häring
Markus Mair
Georg Maurus
Martin Maurus
Stefan Rauch
Jürgen Ringel
Karl Rothärmel
Christian Steicher
Thomas Waldmann
Andreas Weber

Hopfen am See

Hermann Fischer
Richard Merkl

Hopferau

Hans-Jörg Bayrhof
Martin Birk
Thomas Brunner
Norbert Dischler
Andreas Folwarczny
Marc Miller
Markus Samper
Georg Steinacher

Jengen

Hans-Jürgen Kirschner

Kaltental

Martin Kees
Johann Meichelböck
Dominik Schempp

Kleinkitzighofen

Winfried Magg
Reinhold Rehle

Kraftsried

Roland Brack

Lamerdingen

Jürgen Engelhart

Lengenfeld

Thomas Holzheu
Josef Morhardt
Stefan Neffe
Christian Zech

Lengenwang

Reinhard Doser
Georg Epp
Siegfried Epp
Marc Fischer
Stefan Kirchbihler
Thomas Osterried
Stephan Waldmann

Mauerstetten

Johannes Fritsch
Martin Fritsch
Martin Lutz
Tobias Stöger

Nesselwang

Tobias Herz
Manfred Hösle
Stefan Martin

Obergermaringen

Benjamin Biechele
Tobias Dopfer
Matthias Martin

Obergünzburg

Bernd Prantl

Osterzell

Florian Keck
Markus Lenggeler

Pfronten

Andreas Fillenböck

Reinhardsried

Michael Högner
Andreas Martin
Markus Nitzsche

Remnatsried

Christian Echtler

Rieden am Foggensee

Michael Schwärzler

Ruderatshofen

Winfried Hipp

Stötten

Andreas Clet
Bernhard Clet
Christian Hengge
Markus Hindelang
Winfried Hörger
Florian Möst
Christian Rauh
Thomas Sepp

Untergermaringen

Wolfgang Paule

Unterostendorf

Boris Scheifele

Unterthingau

Andreas Heuchele

Wald

Andreas Dürr
Jürgen Guggemos
Erwin Pfefferle
Christian Steidle

Weinhausen

Andreas Bach

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



Hohe Auszeichnung für Peter Einsiedler

Der Kreisbrandinspektor für den Abschnitt Süd, Peter Einsiedler hat für seine jahrzehntelangen Verdienste um das Feuerlöschwesen die höchste bayerische Auszeichnung erhalten. Der schwäbische Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner überreichte ihm im Rokokosaal der Regierung von Schwaben in Augsburg im Auftrag von Innenminister Joachim Herrmann das Steckkreuz des Feuerwehrreihenzeichens sowie eine Dankeskundekarte. Einsiedlers Werdegang bei der Feuerwehr und seine persönliche Einstellung zur mitmenschlichen Solidarität können Ansporn für den Nachwuchs sein. Einsiedler habe sich „unermüdlich und weit über das normale Maß hinaus für das Feuerlöschwesen eingesetzt“, sagte der Regierungspräsident in seiner Laudatio.

Peter Einsiedler brachte sich mit viel Idealismus unter anderem ein als Fachbereichsleiter nicht öffentlicher Feuerwehren (Werks- und Betriebsfeuerwehren) im Bezirksfeuerwehrverband Schwaben, als Kreisbrandinspektor des Abschnitts Süd im Ostallgäu seit 2006 sowie als Stellvertreter des Kreisbrandrats. Dies ist nur die



Spitze seiner Tätigkeiten für die Feuerwehr. Besonders wichtig war ihm immer sein Engagement für die Feuerwehrausbildung im südlichen Ostallgäu. 1980 trat er bei der Werkfeuerwehr Deckel-Maho ein und war auch über viele Jahre Leiter der Werkfeuerwehr.

Als besonderes Ereignis in seiner über 40-jährigen Laufbahn ist Einsiedler ein Einsatz beim Sägewerksbrand in der Nähe von Roßhaupten in Erinnerung. Es war ein Großbrand mit sehr schwierigen Löschar-

beiten. Dass er dabei zeitweise Einsatzleiter sein durfte, bedeutete für ihn eine große Verantwortung. Der Pfrontner ist Feuerwehrmann mit Leib und Seele, weil er Menschen in Not helfen will, Sachwerte schützen möchte und ihm Kameradschaft wichtig sei. „Die zu bewältigenden Aufgaben faszinieren mich bis heute, ich empfinde Freude am Feuerwehrdienst für die Allgemeinheit“, bekennt er und freut sich sehr über die erhaltene hohe Wertschätzung. *Foto: Regierung von Schwaben*

Personalien

Im vergangenen Jahr gab es wieder personelle Veränderungen in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu.

So wurde Stefan Rauscher (Obergünzburg) als Kreisbrandmeister für den Unterkreis 4 im Abschnitt Mitte zum 15.11.2021 bestellt. Wir wünschen für die neuen Aufgaben viel Erfolg.

Ihren Dienst beendet haben nach langjähriger Tätigkeit als Kreisbrandmeister Michael Wetzler (Friesenried) im Oktober sowie

Werner Scheifele (Ebenhofen) zum Jahresende.

Wir danken herzlich für ihre geleisteten Dienste in der Kreisbrandinspektion und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



Verbandsversammlung Online durchgeführt

Die diesjährige Mitgliederversammlung konnte Corona bedingt leider wiederholt nicht in Präsenz durchgeführt werden. Stattdessen wurden die erforderlichen Berichte per Post versandt. Ergänzend konnte auf das bereits im Frühjahr erstmals gestartete Online-Format via YouTube Stream zurückgegriffen werden. Am Dienstag, 9. November konnte daher die Verbandsversammlung aus dem Bürgersaal der Gemeinde Oberostendorf mit großem Erfolg als Live-Sendung ausgestrahlt werden. Die Mitglieder haben über unseren internen Bereich auch weiterhin die Möglichkeit diesen Stream anzusehen.



Dienstversammlung zur Wahl des Kreisbrandrats

Nachdem die Lockerung der Hygienebestimmungen Versammlungen wieder möglich machte, trafen sich die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren im Ostallgäu persönlich zum Rückblick auf das abgelaufene Jahr und zur Wahl des Kreisbrandrates. Die gültigen Bestimmungen nach Abstand und Maske wurden eingehalten.

Vor den anwesenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren im Ostallgäu äußerte Landrätin Maria Rita Zinnecker ihre Freude über das erste persönliche Zusammenkommen nach den Tagen der Pandemie. Ausbildung könne man auch digital machen, aber „Einsätze sind real!“ betonte die Landrätin. Sie stellt den überörtlich abwehrenden Brandschutz und den technischen Hilfsdienst im Ostallgäu durch Bezuschussung bei der Beschaffung von erforderlichen Fahrzeugen, Geräten und Einrichtungen für 96 freiwillige und drei Werkfeuerwehren sicher.

Sie dankte den 5.462 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern in den Feuerwehren im Ostallgäu für 1.835 Einsätze und über 28.000 Einsatzstunden im Jahr 2020. Bemerkenswert also zu einer Zeit, in der die Menschen durch die Pandemie bedingt Einschränkungen hinzunehmen hätten. Bei diesen Einsätzen waren 281 Menschen gerettet oder nach Wohnungsöffnungen hilflos vorgefunden worden, die dann betreut oder zum Teil medizinisch erstversorgt werden mussten. Der klassische Einsatzbereich der Feuerwehr, das „Brände löschen“ war im Jahr 2020 im Landkreis 616 mal notwendig geworden. Dazu kamen aber auch in 843 Fällen technische Hilfeleistungen, wie die Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen oder bei absturzgefährdeten Personen, das Binden von gefährlichen Stoffen sowie die Hilfe bei Hochwasser und Sturmschäden.



Ein erfolgreiches Team: Landrätin Maria Rita Zinnecker und der wiedergewählte Kreisbrandrat Markus Barnsteiner vor der Fahne des Landkreises Ostallgäu.

Zu Fragen des Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes unterhält der Landkreis eine Kreisbrandinspektion, der Kreisbrandrat Markus Barnsteiner vorsteht. Da offiziell dessen Amtszeit abläuft, dankte die Landrätin dem Kreisbrandrat, der sich seit 2009 und somit seit 4.351 Tagen für den hohen Ausbildungsstand bei den Freiwilligen Feuerwehren im Ostallgäu verantwortlich zeichnet. Man könne ihn auch als „Qualitäter“ bezeichnen, der engagiert und zuverlässig viele Projekte auf den Weg gebracht habe.

In seinem Bericht als Kreisbrandrat stellte Markus Barnsteiner einige Projekte des abgelaufenen Jahres vor. Neben der Einführung des Digitalfunks nannte er als weiteren Schwerpunkt die Weiterführung der 2015 eingeführten Modularen Truppausbildung. Der erstellte Katalog an Ausbildungsangeboten führe auch zu Anerkennung in den anderen Landkreisen. Mehr als 180 Ausbilder hätten die unterschied-

lichsten Themen aufbereitet und würden die Ausbildungen durchführen. In seiner Tätigkeit halte Barnsteiner auch Kontakt zu den jeweiligen Bürgermeistern und könne dabei immer wieder seine Erfahrungen bei der Aufstellung bedarfsgerechter Anforderungen beim Bau von Feuerwehrhäusern einbringen. Er dankte auch der Landrätin Zinnecker und dem anwesenden Regierungsdirektor Ralf Kinkel für die bisher erhaltene Unterstützung, mahnte aber gleichzeitig an, dass durch die gestiegene Anzahl der Brandeinsätze, Ausrüstung und Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren auf einem aktuellen Stand gehalten werden müssten.

Bei der anschließenden Wahl wurde Markus Barnsteiner im Amt bestätigt und für weitere sechs Jahre zum Kreisbrandrat gewählt.

Text und Bild: Kreisbote Kaufbeuren/
Wolfgang Krusche



Zum Gedenken

Harald Flitta

*9. Juli 1969

† 13. April 2021

Harald Flitta war bis zu seinem Tod neben seiner beruflichen Tätigkeit als Notfallsanitäter beim Bayerischen Roten Kreuz auch aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Biessenhofen. Darüber hinaus war er im Rettungsdienst ehrenamt-

lich unter anderem als Einsatzleiter Rettungsdienst sowie als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst bei vielen Unglücksfällen und Schadensereignissen in der gesamten Region eingesetzt.

Der Fachbereich **Atemschutz** stellt sich vor

„Angriffstrupp unter PA mit Schlauchpaket und Rauchvorhang über das Treppenhaus ins 1. OG vor“

Diesen Befehl wird nicht jeder Feuerwehrmann bekommen. Nur speziell ausgebildete Kameradinnen und Kameraden mit der Qualifikation „Atemschutzgeräteträger“ dürfen mit einem Pressluftatmer (PA) in Gebäude vorgehen. Um die Atemschutzgeräteträger auf das Arbeiten in gefährlichen Bereichen, unmittelbar im Brandraum oder am Feuer vorzubereiten sind eine umfassende Ausbildung, viel Fachwissen und die Kenntnisse an zusätzlichen Gerätschaften notwendig. In der Kreisbrandinspektion Ostallgäu ist hier der Fachbereich Atemschutz unter der Leitung von Kreisbrandmeister Manuel Weigl verantwortlich.

Grundausbildung

Zum Fachbereich zählen zahlreiche, verschiedene Ausbildungen, welche wir Ihnen in diesem Artikel näherbringen möchten. Oberste Priorität hat natürlich die Grundausbildung zum „Atemschutzgeräteträger“. In 34 Unterrichtseinheiten wird der richtige Umgang mit dem umluftunabhängigen Atemschutzgerät geschult, Einsatzgrundsätze konditioniert und das richtige Vorgehen unter Atemschutz trainiert. Auch der Umgang mit den zusätzlichen Gerätschaften wie der Wärmebildkamera oder dem mobilen Rauchverschluss muss intensiv geübt werden. Nicht zuletzt ist die Einsatztaktik ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil, damit Gefahren für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte gering gehalten werden können. Um allen Interessierten einen Lehrgangsort zu ermöglichen, finden vier bis fünf



mal im Jahr Lehrgänge in den Inspektionsbereichen statt. Diese Ausbildungseinheiten werden überwiegend am Abend sowie an Samstagen absolviert. Diese Stunden könnten niemals von einem einzelnen Ausbilder alleine vermittelt werden und deshalb wurde für jeden Inspektionsbereich ein Fachausbilder gefunden, welcher die Lehrgänge eigenverantwortlich organisiert und zusammen mit weiteren Ausbildungshelfern durchführt.

Belastungsübung in den Atemschutzübungsanlagen

Ist die Grundausbildung einmal absolviert und hat man in der eigenen Feuerwehr das Gelernte bereits in Übungen und Einsatz vertiefen können, so geht es an die Fortbildung. Neben den regelmäßigen praktischen Übungen müssen sich alle Atemschutzgeräteträger jährlich im Bereich Einsatzgrundsätze auf dem Laufenden halten und eine körperliche Belastungsübung in einer Atemschutzübungsanlage absolvieren. Hinzu kommt alle drei Jahre eine ärzt-

liche Untersuchung um für die körperlichen Belastungen gerüstet zu sein.

Heißausbildung

Da wir uns heutzutage mit verschiedensten Gebäuden, Baustoffen und Nutzungsarten auseinandersetzen müssen, ist es unabdingbar, unsere PA-Trägerinnen und PA-Träger auf diese Herausforderungen bestmöglich vorzubereiten. Jedes Jahr ermöglichen wir unseren Feuerwehren im Ostallgäu das taktische Vorgehen sowie das korrekte Löschverfahren im „gasbefeuerten Brandübungscontainer“ zu trainieren. Im Container werden verschiedenste Feuer mittels Gasflamme simuliert und durch einen Ausbilder wird jeder Durchgang bewertet.

Aber Brandübungscontainer ist nicht gleich Brandübungscontainer! Der „feststoffbefeuerte Container“ stellt eine weitere Möglichkeit dar. Hier wird nicht das taktische Vorgehen beleuchtet, sondern die Teilnehmer begeben sich zusammen mit dem Ausbilder in den Container und entfa-

Leiter Fachbereich Atemschutz



Manuel Weigl

34 Jahre alt
aus Oberostendorf
Fach-Kreisbrandmeister Atemschutz
Funkrufname:
Florian Ostallgäu 1/2
Mitglied der FF Oberostendorf seit 2004 und dort Kommandant.

Im Ostallgäu ist er als Kreisbrandmeister seit 2017 tätig und zum 1.1.2021 wechselte er in den Fachbereich Ausbildung. Es folgte die Ernennung zum Fach-KBM Atemschutz.

Unsere Fachausbilder



Fabian Blattner

26 Jahre alt
aus Buchloe
Seit 2022 Fachausbilder im Bereich Nord.



Matthias Bader

32 Jahre alt
aus Marktoberdorf.
Seit 2017 Fachausbilder im Bereich Mitte.



Andreas Weiß

49 Jahre alt,
aus Füssen
Seit 2019 Fachausbilder im Bereich Süd



Markus Holzheu

34 Jahre alt
aus Obergünzburg.
Seit 2017 Fachausbilder im Bereich Mitte.



chen ein Feuer. Somit lässt sich die Entwicklung eines Feuers und das Brandverhalten von Baustoffen erkennen. Des Weiteren kann der Brandrauch analysiert werden und die Teilnehmer können sich an die hohen Temperaturen gewöhnen. Auch die Einsatzgrenzen sollen erkannt werden. Unsere Ausrüstung schützt uns, aber irgendwann ist auch hier eine Grenze für Mensch und Material erreicht und die Anzeichen müssen erkannt werden.

Was noch?

Gerade dieser Fachbereich sieht sich mit einer Vielfalt von verschiedensten Aufgaben konfrontiert. Denn nicht nur im Brandfall ist der Atemschutz notwendig, auch bei Austritt von Gefahrstoffen oder dem Vorgehen in Schächten und Gruben. So muss für jeden Einsatzfall das richtige Vorgehen geschult und trainiert werden und das Wissen um Spezialgeräte wie die Wärmebildkamera oder Gasmessgeräten vermittelt werden. Auch der Umgang nach dem Einsatz mit kontaminierter Schutz-

kleidung, Einsatzstellenhygiene und vieles mehr muss stets am Puls der Zeit an unsere Einsatzkräfte weitergegeben werden. Hier bieten wir regelmäßig stattfindende „Info-Veranstaltungen“ an, die zugleich den fachlichen Erfahrungsaustausch unter den Feuerwehren fördern.

Schlusswort

Der Fachbereich bedankt sich bei allen Feuerwehrfrauen und -männern, die sich den herausfordernden Aufgaben im Bereich des Atemschutzeinsatzes stellen und wir hoffen, dass wir Ihnen einen spannenden und informativen Einblick in unseren Fachbereich geben konnten.



Zahlenspiegel:

Im Jahr 2021 hat der Fachbereich ausgebildet:
 54 Teilnehmer im Grundlehrgang „Atemschutz“
 478 Teilnehmer in Atemschutzübungsanlagen
 62 Teilnehmer im gasbefeuchten Übungscontainer
 69 Teilnehmer im feststoffbefeuchten Übungscontainer

info@blb-baudekor.de

Malerarbeiten - Renovierungen

- ▶ Fassadenschutz
- ▶ Betonsanierung
- ▶ Asbestreinigung mit ARS-Krake

B · L · B
BAUDEKOR

- ▶ Bodenbeläge
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumgestaltung Tapeten und Farbtechniken

LOTHAR BRUSSIG
Marktoberdorf - Geisenried Tel. 08342/42699

www.blb-baudekor.de

Auto Gerhager

- sämtliche Nutzfahrzeuge
- Hauptuntersuchungen u. Eintragungen n. §29 STVZO
- Abgasuntersuchungen n. §47
- Fahrtschreiber-Service n. §57b
- Gasprüfungen n. VBG • Hydraulik-Service

87629 Füssen · Tel. 08362/921233 · Fax 08362/921234
 auto.gerhager@instandsetzen.de

INNING

ALOIS INNING
ZIMMEREI · HOLZBAU

Am Bahndamm 7 · 87677 Stöttwang/Linden
 Tel. 08345/952226 · Fax 08345/952227
 Mobil 0176/19522260
 info@holzbau-inning.de
 www.holzbau-inning.de

Einsatzstatistik 2021

Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrände sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.

572

1.739
Einsätze

Einsätze Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

816

53

ABC-Einsätze

Als ABC-Schutz bezeichnet man den Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen Gefahren einschließlich ABC-Waffen oder Gefahrgutunfällen, z.B. direkt durch ABC-Schutzmasken, Schutzräume und Bunkeranlagen, aber auch weiter gefasst durch Abspüren gefährdeter und Abgrenzen kontaminierter Bereiche.

173

Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z.B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

125

Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsport- und Sportveranstaltungen, Veranstaltung in fliegenden Bauten und Versammlungsstätten, Veranstaltung mit Dekoration (z.B. Faschingsball), Vorführung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Zirkusveranstaltung u.v.m.

28.185

Einsatzstunden

Anzahl gerettete Menschen

Bei Einsätzen betreute/versorgte Personen:	38
Bei Einsätzen gerettete Personen:	55
Bei Einsätzen gerettete Personen über Feuerwehrleitern:	22
Bei Einsätzen hilflos vorgefundene Personen (z. B. Wohnungsöffnung):	19
Bei Einsätzen medizinisch erstversorgte Personen:	97
Bei Einsätzen tot geborgene Personen:	8
Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung):	7
„First Responder“ gerettete Personen:	63
„First Responder“ Personen, bei denen keine Rettung mehr möglich war:	5
Bei Einsätzen verletzte Feuerwehrdienstleistende:	6

Stärkemeldung



- 96 Freiwillige Feuerwehr
- 3 Werkfeuerwehren
- 3 Betriebsfeuerwehren



- 5.132 männlich
- 290 weiblich



- 436 männlich
- 115 weiblich



- 67 Jungen
- 33 Mädchen



Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Pforzen OT Leinau

Vorbemerkung

Leinau ist ein Ortsteil der Gemeinde Pforzen und liegt ca. 5 km nördlich von Kaufbeuren, an der B16. Das Feuerwehrgerätehaus ist ca. zwei Kilometer Luftlinie vom Einsatzobjekt entfernt, hierbei handelte es sich um ein ehemals landwirtschaftlich genutztes Anwesen mit einer Größe von ca. 20 x 70 Metern. In unmittelbarer Nähe zur Einsatzstelle befinden sich eine Kirche, mehrere Wohnhäuser, auf der anderen Straßenseite nochmals eine Landwirtschaft mit Biogasanlage, einem Heu-/Strohlager und einer Maschinenhalle. Das Wohnhaus des Besitzers war mit einer Bergehalle zum Brandobjekt verbunden und mit einer Brandmauer abgesichert.

Das Wetter war trocken, um die 10 °C mit leichtem Ostwind.

Alarmierung

Am Dienstag, den 28. August 2021 wurde um 21:43 Uhr ein B4 Landwirtschaft in der Dorfstraße in Leinau von der ILS Allgäu in Kempten ausgelöst. Kaum fünf Minuten später wurde von Bernd Nather, Einsatzleiter und Kommandant der FF Pforzen, bereits die erste Lage auf Sicht „großer Feuerschein und starker Rauch“ per Funk an die ILS gemeldet. Bei Eintreffen an der Einsatzstelle stand der nordöstliche Teil des Stalles bereits zur Hälfte in Brand.

Einsatzablauf

Nach Einweisung der ersten eintreffenden Feuerwehren Pforzen und Irsee wurde sofort mit der Abschirmung des Wohnhauses und der Bergehalle begonnen. Die FF Irsee startete den Angriff von Westen und die FF Pforzen von der Nordost Seite (ein Innenangriff war zu keiner Zeit mehr möglich). FF Ingenried wurde über Funk eingewiesen eine Löschwasserversorgung von der Wertach ca. 250 Meter westlich der Einsatzstelle einzurichten. Mittlerweile war eine deutliche Auffrischung des nordöstlichen Windes zu spüren und trieb das Feuer immer weiter Richtung Bergehalle und Wohnhaus. Ebenso nahm der Funkenflug in Richtung Kirche und benachbarter Landwirt-

fischer
Partner der Feuerwehr

Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstraße 1, 86424 Dinkelscherben, Telefon 08292/9696-0
info@fischer-feuerschutz.de, www.fischer-feuerschutz.de



schaft zu. Die Drehleiter der FF Kaufbeuren wurde an der Südost-Seite positioniert, um eine Ausbreitung des Feuers in Richtung Strohlager und Kirche zu verhindern.

Relativ schnell musste festgestellt werden, dass der Übergriff des Feuers auf die Bergehalle durch den Wind und die starke Brandlast im ehemaligen Stall nicht mehr zu verhindern war, somit waren das Wohnhaus und weitere umliegende Gebäude, wie auch die Kirche, in unmittelbarer großer Gefahr, Opfer der Flammen zu werden. Rasend schnell breitete sich das Feuer weiter in der Halle Richtung Süden aus, mehrere Explosionen durch Reifen und unbekanntes Material waren zu hören, der Stall wie auch die Bergehalle standen mittlerweile in Vollbrand.

Um eine weitere Ausdehnung des Brandes unter allen Umständen zu verhindern, wurde die zweite Drehleiter der FF Kaufbeuren nachalarmiert, diese unterstützte die FF Irsee auf der Westseite.

Was zu diesem Zeitpunkt keiner der Einsatzkräfte wusste war, dass sich in dem Stall ca. 30 bis 40 Pkw, Lkw, Wohnwägen und diverse Werkstattutensilien befanden und dem Feuer weitere Nahrung gaben. Inzwischen trafen auch Kreisbrandinspektor Georg Trautwein und Kreisbrandmeister Thomas Lederle an der Einsatzstelle ein und stimmten sich über die Lage mit Einsatzleiter Bernd Nather ab. Zu diesem Zeitpunkt waren die Löscharbeiten in vollem Gange. Es waren zwei Wasserwerfer, vier B-Strahlrohre und fünf C-Strahlrohre im Einsatz. Die Feuerwehren Irsee und die zweite DLK (Westseite) wurden von der Wertach gespeist, FF Pforzen und DLK KF Neugablonz über Hydranten und einer Löschwasserszisterne mit 200 Kubikmetern.

Die Kreisbrandinspektion kümmerte sich derweil um den Aufbau einer Einsatzleitung, in diesem Zug wurde ein MZF der FF Obergermaringen mit Führungsgruppe na-

chalarmiert, Bereitstellungsräume für den Rettungsdienst und andere Einheiten wurden am Gasthof Weißes Röß'l, ca. 100 Meter Luftlinie entfernt, eingerichtet. Die Einsatzleitung wurde in einem Hof des Nachbargrundstückes eingerichtet, kurz darauf, um 22:45 Uhr fand die erste Lagebesprechung statt:

Zurzeit sind ca. 100 Feuerwehrleute, 20 Mann vom Rettungsdienst und der Polizei im Einsatz. Es werden vier Einsatzabschnitte gebildet.

Die Einsatzabschnitte sind wie folgt eingeteilt: Westseite, Nordostseite, Südostseite, Wasserentnahme.

Der Stall war weitgehend abgebrannt, Feuer in der Bergehalle und im Wiederkehr. Im Moment konnte noch nicht gesagt werden, ob das Wohnhaus noch zu retten war. Langsam wurde die Brandlast im Stall und der Bergehalle sichtbar. Nach ersten Schätzungen und Befragungen waren ca.

STADT BUCHLOE
TOR ZUM ALLGÄU

... seit 150 Jahren ehrenamtlich im Einsatz!

Die Stadt Buchloe bedankt sich bei allen Hilfsorganisationen für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement!

WIR STELLEN EIN!

ELEKTRONIKER

für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Bewirb dich jetzt!

☎ 08344 / 97 24

✉ info@elektro-hohler.de

🌐 elektro-hohler.de

HOHLER
ELEKTRO HOHLER GMBH

📍 Gutenberg Str. 22
87679 Westendorf

GEBÄUDETECHNIK | SICHERHEITSTECHNIK | KUNDENDIENST | HAUSHALTSGERÄTE



20 Autos, mehrere Wohnwagen und ca. 300 Reifen im Stall und in der Bergehalle gelagert. Das Feuer hatte sich auf die ganze Einsatzstelle ausgebreitet, Löscharbeiten gingen weiter, die Brandmauer zum Wohnhaus konnte wegen Einsturzgefahr und massiver Hitzestrahlung der Bergehalle noch nicht kontrolliert werden. Zeitweise wurde nur der Brandschutz der umliegenden Gebäude sichergestellt. Es wurde der Schlüssel für die Kirche (Brandschutz des Glockenturms) besorgt, ein Trupp sollte die Umgebung und Biogasanlage mit der Wärmebildkamera absuchen. Weitere Atemschutzgeräteträger wurden nachgefordert.

Durch das brennende Reifenlager im Stall, einer noch nicht ganz abgebrannten Dachkonstruktion und ausgebrannten Autos, konnte im Stall das Feuer nicht effektiv bekämpft werden, wurde jedoch so unter

Kontrolle gebracht das hiervon keine Gefahr mehr ausging. Um die Brandherde trotzdem erreichen zu können, wurden nach Absprache mit Polizei und Kriminaldauerdienst Bagger angefordert, damit das Dach teilweise entfernt werden konnte.

Durch das schnelle Eingreifen und guter Positionierung der richtigen Einsatzmittel konnte das Feuer gegen 0:30 Uhr unter Kontrolle gebracht werden, ein Übergriff auf das Wohnhaus und die Garagen an der Kirche konnte somit verhindert werden. Die inzwischen eingetroffenen Bagger begannen damit, die Brandmauer des Wohngebäudes und schwer zugängliche Brandherde freizulegen.

Ein Atemschutztrupp ging in das Wohnhaus und kontrollierte die Brandmauer. Diese war weitestgehend intakt und im Gebäude war nur eine leichte Verrauchung festzustellen.

Um 1:45 Uhr wurde schließlich „Feuer aus“ gemeldet, nun wurden noch Nachlöscharbeiten durchgeführt der Bagger hatte sich Richtung Stall vorgearbeitet. Das Befahren des Stalles gestaltete sich als schwierig, weil nicht ersichtlich war, wo in dem Stall Schwemmkanäle verliefen oder Gruben waren. Des Weiteren erschwerten immer noch die Autowracks sowie Gasflaschen die Nachlöscharbeiten, doch auch diese Probleme wurden gelöst. Der Bagger konnte sich einmal durch die Einsatzstelle arbeiten, die Glutnester wurden gelöscht und somit konnte der ILS um 7:38 Uhr „Einsatzende“ gemeldet werden.

Zusammenfassung

Im dem Brandobjekt befanden sich mehrere Fahrzeuge und Geräte, mehrere Gasflaschen, verschiedene Fässer, ein oder mehrere kleine Schrauber-Werkstätten und

**Schaber Brandschutztechnik u.
Feuerlöscher – Service**

**PRÜFUNG • BERATUNG • VERKAUF
von Brandschutzprodukten**

**Wir Prüfen und beraten Sie gerne vor Ort, ob Privathaushalt,
Vereine oder Gewerbe,
denn es geht um IHRE EIGENE Sicherheit.**

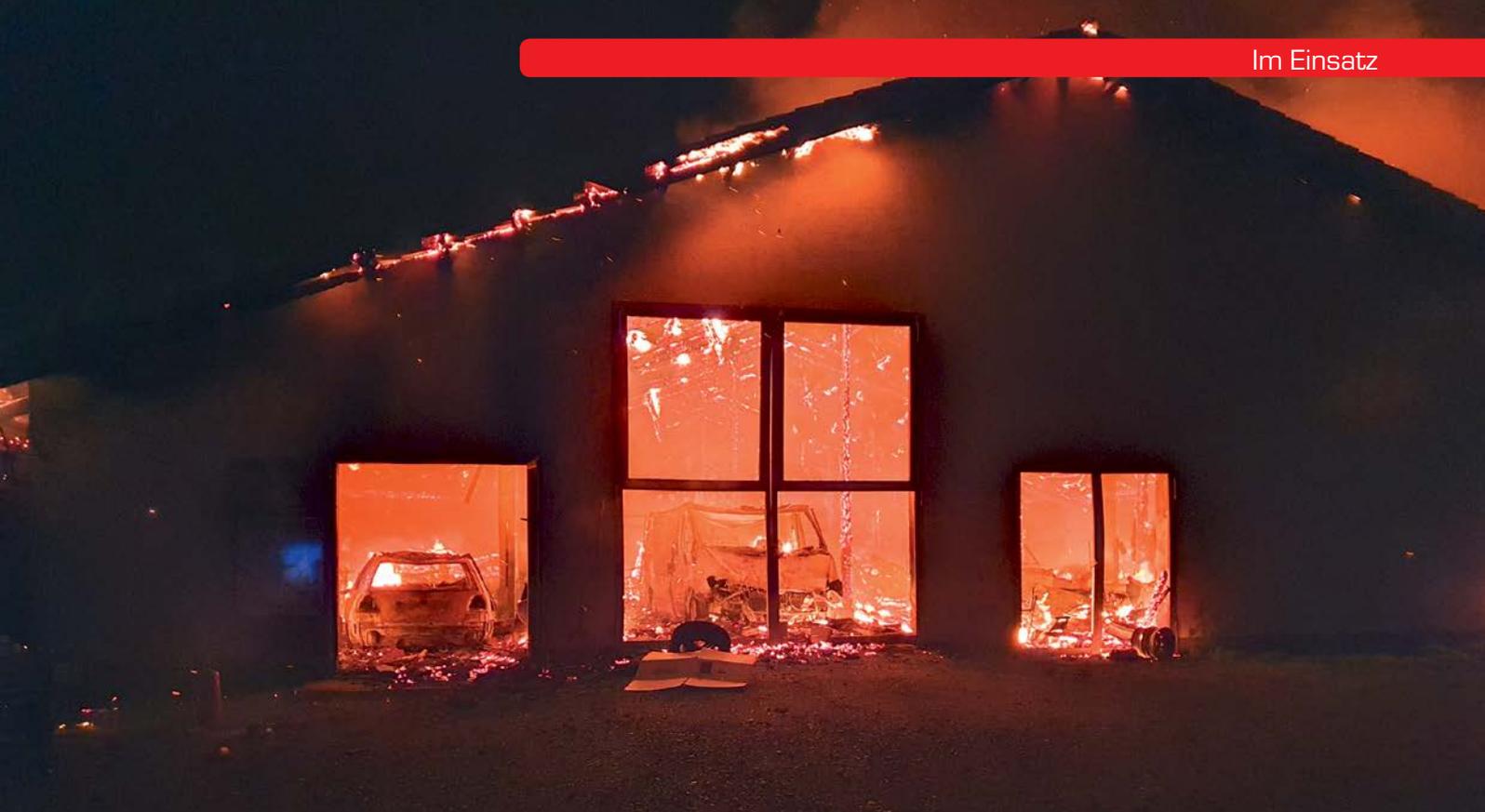
Angerstr. 25, 86869 Oberostendorf
Tel. 08344-7682932 Mobil: 0171-4135667
Schaber-Brandschutztechnik@t-online.de



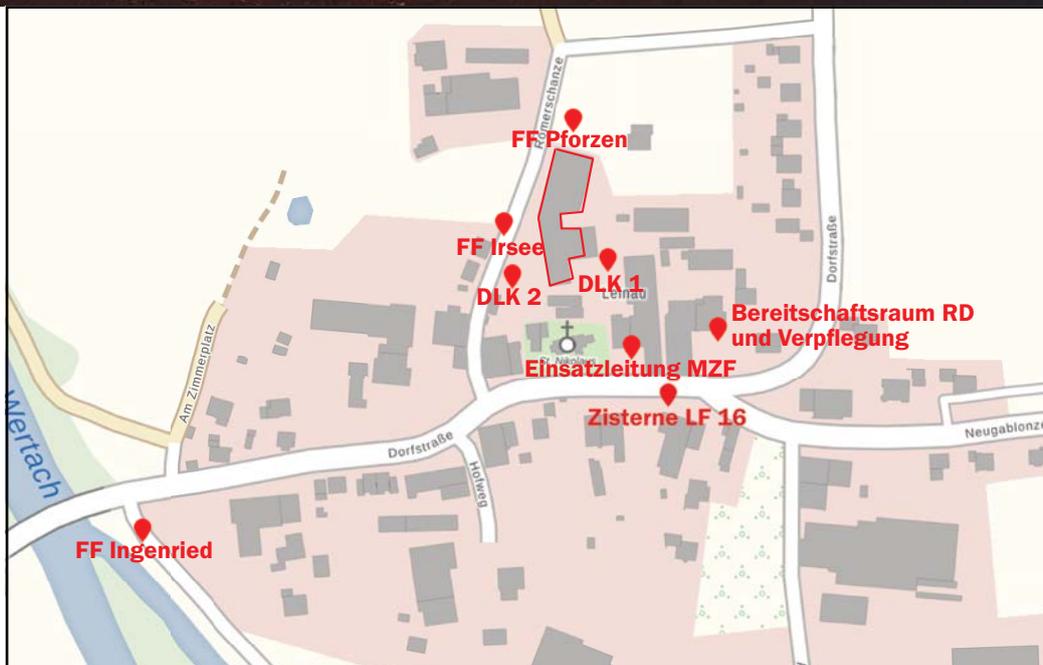

UNLAND
Innovative Betriebstechnik

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Wiedmar 5 · 87629 Füssen-Weissensee
Tel. 08363/226 · info@unland-betriebstechnik.de
www.unland-betriebstechnik.de



ca. 300 Reifen. Das Feuer entstand am Nordöstlichen Ende des Stalls, durch den Wind und die Brandlast war die Brandausdehnung enorm, trotzdem konnten das Wohnhaus und die umliegenden Gebäude geschützt werden und somit auch ein Erfolg für die Einsatzkräfte verzeichnet werden. Hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, BRK, Polizei und der Leitstelle Allgäu. Alle eingesetzten Organisationen arbeiteten ruhig, zielführend, kompetent und vertrauensvoll zusammen. Bürgermeister Herbert Hofer und sein Stellvertreter Torsten Stöckle informierten sich noch an der Einsatzstelle über das Geschehen und zeigten sich vom professionellen Vorgehen der Einsatzkräfte beeindruckt. Eine umgehende und gezielte Nachforderung von Einsatzmitteln, verbunden mit einer guten Einsatzplanung brachte schließlich den gewünschten Löscherfolg.





WIR SUCHEN SIE!

JETZT BEWERBEN.

Holzwerke
Waal

Ihr starker Partner
rund ums Holz!

- **HOLZTECHNIKER***
FACHRICHTUNG SÄGEWERK
- **MASCHINENFÜHRER***
SÄGEWERK (AUCH BRANCHENFREMD)
- **MECHATRONIKER***
- **BAGGERFAHRER***
HOLZUMSCHLAG, RUNDHOLZPLATZ, SORTIERWAGEN
- **STAPLERFAHRER / LOGISTIKER***
- **PRODUKTIONSMITARBEITER***

*(M/W/D)



Fürst-von-der-Leyen-Platz 2 · 86875 Waal
Tel. +49 8246 9696-0 · www.hww.cc

Follow us:
 [Holzwerke_Waal](https://www.instagram.com/Holzwerke_Waal)



Absturz eines Ultraleichtflugzeugs im Gemeindebereich Wald

Am 27.9.2021 um 17:57 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle eine Vielzahl von Einsatzkräften der Feuerwehren Wald, Seeg, Marktoberdorf sowie Kräfte des THW, des Rettungsdienstes und der Polizei nach Wald. Da die Einsatzstelle zunächst nicht eindeutig bekannt war, folgte die FF Wald den Hinweisen der Bevölkerung und konnte so das Wrack nach ca. zehn Minuten lokalisieren. Die FF Wald stellte Einweiser zur Verfügung, damit auch die weiteren Einsatzkräfte den Weg zur Einsatzstelle finden konnten. An der Einsatzstelle wurden zwei schwer verletzte Personen in den Überresten des Flugzeuges aufgefunden, die schnell von

den Einsatzkräften befreit werden konnten. Kräfte des Rettungsdienstes, die Besatzung von zwei Rettungshubschraubern und Einsatzkräfte der Feuerwehr kämpften um das Leben der Verunglückten. In den ersten Maßnahmen wurde auch der Brandschutz sichergestellt, eine Ausleuchtung errichtet und Ersthelfer wurden betreut. Eine große Herausforderung stellte das Wissen um das verbaute Gesamtrettungssystem im Ultraleichtflugzeug dar, das einen Rettungsfallschirm mittels einer Treibladung aus dem Rumpf schießt. Da dieses System beim Absturz nicht ausgelöst wurde, stellte dies eine große Gefahr für die Einsatzkräfte dar. Um hier die Situ-

ation zu stabilisieren, wurde ein Absperrbereich eingerichtet und von weiteren Maßnahmen am Wrack abgesehen. Parallel wurde mit dem Einsatzleiter der FF Wald sowie Mitgliedern der Kreisbrandinspektion das weitere Vorgehen besprochen. Ein Kernthema hierbei war die Nachsorge der Einsatzkräfte durch das PSNV-E-Team Ostallgäu-Kaufbeuren. Der Rettungsdienst organisierte in der Zwischenzeit die weitere Betreuung der Ersthelfer. Kräfte des THW mussten nicht mehr tätig werden. Im weiteren Verlauf wurde eine schwerverletzte Person mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert. Für die zweite Person kam leider jede Hilfe zu spät.

Puchele Bauunternehmen GmbH

Tiefenbrunnerstraße 29
87672 Roßhaupten

Telefon 08367/689
Mobil 0170/8310577

Alois.Puchele@web.de
www.puchele-bau.de

Gewerbebau
Tiefbau Hochbau
Vollwärmeschutz Altbauanierung
landwirtschaftl. Bau Verputzarbeiten Altbau Umbau

NEUE GENERATION AKKU-ÜBERDRUCKKLÜFTER

BLOWHARD™

blaulicht.de
GEBERT Feuerwehrentechnik

Brand- und Arbeitsschutz · Feuerwehrbedarf · Medizintechnik
Münchener Str. 15 · 83543 Rott a. Inn · Tel.: 0 80 39 / 909 33 66



Nach Ende der Maßnahmen konzentrierte sich die Arbeit der Feuerwehr auf das Ausleuchten der Einsatzstelle und die weitere Sicherung des Bereiches. Gemeinsam mit der Polizei musste nun auf den Sachverständigen zur Untersuchung des Absturzhergangs sowie die Sicherung des Rettungssystems durch Spezialkräfte gewartet werden. Diese Maßnahmen zogen sich bis spät in die Nacht und mussten auch am Folgetag nochmals aufgenommen werden. Trotz der nicht alltäglichen Herausforderungen wurde der Einsatz professionell abgearbeitet und man kann sich nur für die hervorragende Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen bedanken.

Fachwissen für Einsatzkräfte:

- Flugzeugtypen mit der Kennung „M“ beinhalten immer ein Gesamttrettungssystem.
- Flugzeugtypen mit der Kennung „E“ können ein derartiges Rettungssystem enthalten.
- Der Einbauort, die Funktionsrichtung, etc. des Rettungssystems muss erkundet werden.
- Die Feuerwehr sichert vor der Rettung durch:
 - Sicherstellen des doppelten oder dreifachen Brandschutzes.
 - Bilden eines Absperrbereiches.
 - Eine elektronische Trennung durch den „Masterswitch“ oder Trennen der Batterie.
 - Sichern der Auslöseeinrichtung des Gesamttrettungssystems.
 - Sperren der Kraftstoffversorgung am „Tankwahlschalter“ und Auffangen der Betriebsstoffe.
 - Erkunden der verwendeten Baustoffe zum Schutz der Einsatzkräfte durch mögliche Splitter von Verbundstoffen.
 - Einholen weiterer Informationen zum Flugzeugtyp (Rettungssystem, Baustoffe, Anzahl Tanks, ...).

Grafiken: Freepik.com macrovector und dachu83

insITEK

Sicherheitstechnik

Dorfstraße 28

87616 Marktoberdorf-Rieder

Telefon: +49 (0) 8342 - 9195217

www.insitek.de info@insitek.de



Einbruchmeldeanlagen



Brandmeldeanlagen



Videoüberwachung



Funkalarmanlagen

Unsere Partner:

DAITEM

Honeywell

ESSER

by Honeywell

INSITEK GmbH - Ihr Partner für mehr Sicherheit und Lebensqualität

Schützen Sie sich und Ihr Eigentum mit Sicherheitstechnik von INSITEK!

INSITEK ist ein nach VdS, ISO 9001 und DIN 14675 zertifiziertes Errichterunternehmen und unterliegt daher höchsten Anforderungen von der Planung bis hin zur Wartung von elektronischer Sicherheitstechnik.

Wir sind Ihr Partner wenn es um Ihre Sicherheit geht!

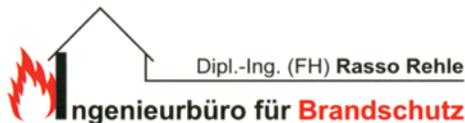


Unwettereinsatz in Roßhaupten

Am 25.7.2021 traf ein heftiger Gewittersturm auf Roßhaupten und Umgebung. Dies war mit etlichen Einsätzen für unsere Feuerwehr verbunden.

Der erste Einsatz war eine ausgelöste Brandmeldeanlage. Diese löste vermutlich durch einen Wasserschaden aus. Wir kontrollierten sämtliche Fertigungshallen, konnten aber glücklicherweise weder Rauch noch Feuer feststellen. Die Rückstellung der Anlage gestaltete sich schwierig, da kein Servicetechniker erreichbar war. Wir bauten eine provisorische Einsatzleitung auf, da im Laufe des Abends nach und nach über 20 Einsätze anstanden. Da wir, wie auch das restliche Dorf, vom Stromnetz abgeschnitten waren, nahmen wir die bereits geplante Notstromversorgung in Betrieb. Dies erleichterte unsere Aufgaben im Gerätehaus.

Brandschutzplanung



Genoveva-Brenner-Weg 1 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/91 59 80 · Fax 083 42/91 59 81
info@rr-brandschutz.de



Eldratshofen 5
87662 Markt Kaltental/
Blonhofen

Telefon 083 44/99 14 61
Telefax 083 44/99 14 63
D2 Mobil-Tel. 01 72/7 61 35 50

- Beratung - Planung - Ausführung
- Sanitär Neubau
- Badsanierung aus einer Hand
- Kundendienst
- Heizung Neubau
- Heizung Sanierung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Gas-Brennwerttechnik
- Bauspenglerei



- Schloss Neuschwanstein & Schloss Hohenschwangau
- Spazier-, Wander- und Radwege
- Winter- und Schneeschuhtouren
- Tegelbergbahn
- Königliche Kristall-Therme
- Museum der bayerischen Könige
- Urige Hütten zur Einkehr
- ... und vieles mehr!

Tourist Information Schwangau
Tel. (0 83 62) 8198-0
info@schwangau.de
www.schwangau.de



Schwabenstraße 47 · 87640 Ebenhofen
Tel. 083 42/70 50 500



Zeitgleich war unser zweites Löschfahrzeug damit beschäftigt, im Dorfgebiet zahlreiche umgestürzte Bäume von den Straßen zu entfernen und diese so wieder passierbar zu machen, damit die Weiler für weitere Notfälle wieder erreichbar wurden. Außerdem wurden vollgelaufene Keller leergepumpt. Hierbei erhielten wir Unterstützung von den Kameraden aus Rieden am Forggensee und Lechbruck.

Nachdem wir den Einsatz der ausgelösten Brandmeldeanlage abgearbeitet hatten, unterstützen wir die Feuerwehr Lechbruck und die Feuerwehr Rieden an der Unterführung der B 16 bei Bischofwang. Diese war mit Wasser und Hagel vollgelaufen und so für den Verkehr nicht mehr passierbar. Mit den Schmutzwasserpumpen von Lechbruck und Roßhaupten konnten wir relativ zügig das Wasser abpumpen, und mit einem Teleskoplader den letzten Hagel und Schmutz von der Straße räumen und diese anschließend wieder freigeben.

Nachdem die Straßen soweit wieder passierbar waren, kontrollierten wir im Dorfgebiet, ob noch angebrochene Äste oder Bäu-

men umzustürzen drohten. Diese beseitigten wir, damit davon keine Gefahr mehr für Passanten ausgeht.

Ein Dank geht an die Feuerwehren aus Lechbruck und Rieden sowie unseren Bauhof für die tatkräftige Unterstützung bei diesen Einsätzen. Weiterhin danken wollen wir den ortsansässigen Landwirten und Unternehmen, die uns bei größeren Schadenslagen immer wieder unkompliziert und schnell unterstützen. Sei es, wie bei diesem Einsatz, mit Motorsägen, Teleskoplader und Bulldog oder bei Bränden mit ihren Wasserfässern. Das ist nicht selbstverständlich und verdient ein herzliches „Vergelt’s Gott“. Nicht zuletzt wollen wir der Firma FZ Getränke für die Lieferung von Getränken bei diesem Einsatz „Danke“ sagen.

Nachdem wir spät nachts unsere Fahrzeuge kontrolliert, getankt und für die nächsten Einsätze bestückt haben, hieß es für uns: Einsatz Ende!

Gemeinsam sind wir stark. Kommt macht mit!

Feuerwehr Roßhaupten



Wir wissen, wie man richtig löscht!

Ihr Getränkespezialist im „Brandfall“ seit mehr als 50 Jahren.

Besuchen Sie uns **am 10. Juli zum Tag der offenen Türe** in unserer Unternehmenszentrale.






www.fristo.de

FRISTO GETRÄNKEMARKT GmbH | Wolfgang-Brügel-Straße 1 | 86807 Buchloe



KÄLTE + KLIMATECHNIK / BIESSENHOFEN

ALPINAKÄLTE GmbH & Co. KG

EBERLEWEG 2 · 87640 BIESSENHOFEN
TEL. 08341/993430 · FAX 08341/9934320

www.alpinakaelte.de



SUPPORT FÜR IHREN STARKEN EINSATZ!

Arbeitsschutz und Berufskleidung

87616 Marktoberdorf · Siemensring 1 · 08342 4000-26 · www.eisen-fendt.de



Brand in der Futtertrocknung Keterschwang

Am 31.7.2021 wurde in der Futtertrocknung Keterschwang Stroh getrocknet, als es in einem der sogenannten Zyklone zu einer Staubexplosion kam. Die Überdruckklappen, welche im Fall einer Explosion

aufgesprengt werden, um das zerplatzen des gesamten Zyklons zu vermeiden, funktionierten einwandfrei. Allerdings endzündete sich durch die Stichflamme das Dachgebälk. Außerdem brannte das sich noch

in der Anlage befindende Stroh in weiteren Zyklonen und Rohren. Gegen 7:08 Uhr wurden die Feuerwehren mit dem Stichwort „B3, Brand Dachstuhl“, alarmiert. Vor Ort mussten vier Mitarbeiter mit einer



HOHENSCHWANGAU

Lieblingsplatz der Bayerischen Könige
Favourite place of the Bavarian Kings



*Unsere Feuerwehr
Heute noch so zuverlässig wie zu
König Ludwig's Zeiten*

SCHLOSS HOHENSCHWANGAU

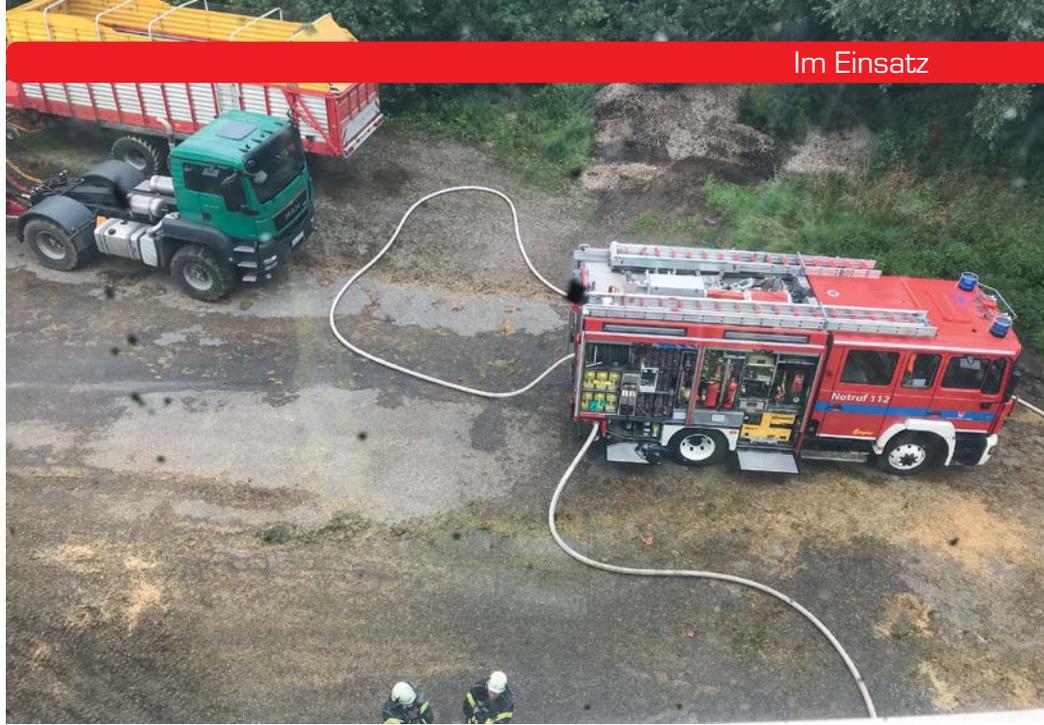
Jagd- und Ferienschloss
der bayerischen Königsfamilie

Erbaut 1833 – 1837 durch
König Maximilian II von Bayern

Online-Ticket-Buchung:
www.hohenschwangau.de



© Wittelsbacher Ausgleichsfonds München,
Schloss Hohenschwangau 1) Außenaufnahme
2) Berchtazimmer, 3) Schwanrittersaal
Fotos: Thomas Günter



Rauchgasintoxikation erstversorgt werden, während parallel die Brandbekämpfung im Innenangriff eingeleitet wurde. Erst mit Hilfe der Drehleiter konnte der Dachstuhl, der auf ca. 20 Meter brannte,

gelöscht werden. Da die Anlage bei einer Abschaltung nur noch 100 °C haben darf und sie an manchen Stellen weit darüber lag, konnte sie erst nach einer Stunde geöffnet werden um das restliche brennende

Stroh zu entleeren und abzulöschen. Der Einsatz war nach fünf Stunden beendet.

Feuerwehr Kettenschwang

AUTO SCHMID GMBH

Wartung und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate – Abschleppdienst

Hauptstraße 33 · 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/2837 · Fax 08342/41657
as@marktoberdorf-rieder.de



GAS TO SOLID

CVT GmbH & Co. KG
Romantische Straße 18
D-87642 Halblech
www.cv-technology.com



Bachinger

Schrott + Metalle

- **Schrott + Metallhandel** Gewerbepark 25
- **Container - Service** 87640 Altdorf
- **Vereinssammlungen**
- **Entsorgungsfachbetrieb** ☎ 08342 - 91 50 97

www.bachinger-schrott.de

Ihre Hilfe im Trauerfall

Bestattungen Greis

Von-Lingg-Straße 22 Tel. (08361) 3106
87484 Nesselwang Fax (08361) 1738

KUNISCH BLITZSCHUTZ

Tel: 08342 420 30 60
Fax: 08342 420 30 62

info@blitzschutz-kunisch.de
www.blitzschutz-kunisch.de

Blitzschutz Kunisch e.K.
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kunisch
Schießbättstraße 2a
87616 Marktoberdorf

- PLANUNG, INSTALLATION UND PRÜFUNG VON BLITZSCHUTZSYSTEMEN
- ÄUßERER BLITZSCHUTZ
- INSTALLATION VON ERDUNGSANLAGEN
- INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN (Z.B. RISIKOANALYSEN)
- VERKAUF VON BLITZSCHUTZBAUTEILEN UND ÜBERSpannungsschutzgeräten

Camping- und Reisemobilzubehör **Albrecht**

alles für Caravan, Camping, Freizeit
Wohnmobil-Vermietung

Andrea und Hans-Peter Albrecht

Gewerbestr. 4 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 08342/91 51 70 · Fax 91 51 72
info@albrecht-campingzubehoer.de · www.albrecht-campingzubehoer.de

Einsatz-Ticker



1.1.2021 | Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Auf der B16 bei Biessenhofen kam es zum Frontalzusammenstoß zwischen zwei Fahrzeugen. Eine der beiden Fahrerinnen wurde dabei in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und erlitt tödliche Verletzungen. Die Fahrerin des anderen Pkw wurde schwer verletzt. Da aufgrund der Aussage einer Zeugin die Vermutung aufkam, dass sich eine weitere am Unfall beteiligte Person vom Unfallort entfernte, wurde kurzzeitig das umliegende Gelände abgesucht. Der Verdacht bestätigte sich jedoch nicht.



11.1.2021 | Baugerüst eingestürzt

Am Marktplatz in Obergünzburg stürzte ein Baugerüst unter der schweren Schneelast einer Dachlawine teilweise ein und drohte in Schräglage auf ein Nachbargebäude zu stürzen. Von der Drehleiter aus wurde das Gerüst abgeschaufelt und Stück für Stück demontiert, bis keine Gefahr mehr bestand. Nach drei Stunden konnte die Einsatzstelle an den Gebäudeeigentümer und die Gerüstbaufirma übergeben werden. Verletzt wurde niemand.



21.1.2021 | Einsatz Kaminbrand

Am 21.1. um 20:22 Uhr wurden wir mit dem Stichwort „Kaminbrand“ alarmiert. Die Nachbarn sind auf den Funkenflug aus dem Kamin aufmerksam geworden und haben uns alarmiert. Nach einer kurzen Löschaktion von oben konnte der hinzugezogene Kaminkehrer nach einigen Kehrarbeiten Entwarnung geben. Mit der Wärmebildkamera konnten kleine Glutnester lokalisiert und gelöscht werden. Danke an die Nachbarschaft und an Thomas Lerchenmüller für seinen Einsatz. Die Betroffenen haben sich am nächsten Tag bei Robert Miller mit einer kleinen Aufmerksamkeit für den Einsatz bedankt.



29.1.2021 | Wasser im Keller

Aufgrund des starken Regens und Tauwetter lief ein Keller im Neubaugebiet Gern voll Wasser. Das Wasser stand im Keller des Einfamilienhauses knapp zwei Meter hoch. Mit zwei Schmutzwasserpumpen und zwei Tauchpumpen entfernten wir das Wasser aus dem Keller. Das nachfließende Wasser pumpeten wir mit einer Tragkraftspritze außerdem in einem offenen Lichtschacht ab. Nach dem kein Wasser mehr in den Keller nachlief und nur noch wenige Zentimeter Wasser im Keller waren, setzten wir noch einen Nasssauger ein um die Wasserreste aufzusaugen. Weitere Kräfte waren: Mitarbeiter vom Bauhof und der Gemeinde



16.2.2021 | Dachstuhlbrand Mehrfamilienhaus in Kleinkemnat

Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand die direkt an das Wohngebäude angebaute Scheune in Vollbrand. Das Feuer griff auch auf das Dach des Mehrfamilienhauses über. Die Feuerwehr Marktoberdorf wurde mit der Drehleiter nachgefordert und führte von der Ostseite einen Löschangriff aus. Ein Trupp ging im Innenangriff vor. Die Scheune brannte komplett nieder, das Wohnhaus wurde stark beschädigt und ist unbewohnbar. Ungefähr 20 Bewohner verloren ihr Heim, blieben aber unverletzt.



4.3.2021 | Pkw-Brand auf dem Pendlerparkplatz der A7

Auf dem Pendlerparkplatz an der A7 bei Lachen stand ein Pkw in Flammen. Bei unserem Eintreffen war der Innenraum bereits komplett zerstört. Wir löschten den Brand mit ca. 500 Liter Wasser aus dem Tank des LF 20. Mit dem Akkuspreizer wurden die Türen geöffnet. Des Weiteren leuchteten wir die Einsatzstelle für die Ermittlungen der Polizei aus. Warum es zu diesem Brand kam ist unklar.



17.3.2021 | eCall – Person eingeklemmt

Das automatische Notrufsystem „eCall“ eines am Unfall beteiligten Fahrzeuges setzte einen Notruf ab und meldete einen Unfall. Zwischen Ebersbach und Friesenried kollidierten zwei Fahrzeuge bei starkem Schneefall frontal und schleuderten in den Graben. In einem Pkw war die Fahrerin eingeklemmt und musste mittels hydraulischem Rettungssatz befreit werden. Sechs Personen wurden teilweise schwer verletzt und durch Notarzt und Rettungsdienst in umliegende Kliniken transportiert.



22.3.2021 | Brand in Wertach

Die Feuerwehr Nesselwang hat die Feuerwehr Wertach mit acht Atemschutzgeräteträgern bei den Löscharbeiten unterstützt.

Einsatz-Ticker



4.4.2021 | Flächenbrand Allgäuer Überlandwerk

Am Nachmittag des Ostersonntags kam es auf dem Gelände des AÜW in Lechbruck, durch einen technischen Defekt zu einem Flächenbrand. Bei dem Brand wurden ca. 600 m² Vegetation in Mitleidenschaft gezogen. Mit den Löscharbeiten konnte erst begonnen werden, als das Gelände stromlos geschaltet war.



20.4.2021 | Wechselrichter einer Photovoltaikanlage in Brand

Mit dem Schlagwort B4 „Brand Maschinenhalle“ alarmierte die ILS Allgäu die Feuerwehren Ebersbach, Obergünzburg, Burg und Huttenwang nach Algers bei Ebersbach. Bei Eintreffen der Feuerwehren brannten die Wechselrichter einer neu errichteten PV Anlage. Die Halle war verrauchert. Durch das beherzte Eingreifen der Landwirtschaftsfamilie konnte das Feuer mit mehreren Feuerlöschern klein gehalten und durch die Feuerwehr komplett abgelöscht werden. Mit der Drehleiter wurde das Dach geöffnet und letzte Glutnester abgelöscht.



7.5.2021 | Verkehrsunfall auf der A7, Anschlussstelle Lachen

Bei unserem Eintreffen war kein Feuer oder Rauch feststellbar. Personen waren alle aus den Fahrzeugen heraus und unverletzt bzw. leicht verletzt. Da keine Betriebsstoffe austraten bestand unsere Aufgabe im Absichern der Einsatzstelle und zusammenkehren von Glasscherben und Fahrzeugteilen.



24.5.2021 | Brand Sauna

In einer Sauna auf der Dachterrasse eines Fitnessstudios in Marktoberdorf kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Noch bevor die Löscharbeiten begannen, stand die Sauna schon in Vollbrand, es drohte die Durchzündung eines angrenzenden Dachstuhles. Die Feuerwehr brachte den Brand schnell unter Kontrolle und löschte die Flammen ab. Die Besatzungen von vier Streifenwagen übernahmen die Verkehrslenkungsmaßnahmen. Am Brandort waren außerdem zwei Rettungswagen, ein Notarzt und insgesamt 46 Freiwillige der Feuerwehren Marktoberdorf, Thalhofen und Kaufbeuren im Einsatz. Bei dem Brand wurde niemand verletzt.



21.7.2021 | Tierische Wohnungsöffnung

Auf Grund eines medizinischen Notfalls musste eine Wohnungstür mittels Türöffnungswerkzeug geöffnet werden. Beim Öffnen der Tür entwichte der Hund. Ein hundeeffahrener Feuerwehrler war kurz vor der Alarmierung mit seinem eigenen Hund Gassi und hatte zufällig noch Leckerlies in der Tasche. Er konnte den Hund innerhalb kurzer Zeit einfangen. Nachdem die Bewohnerin ins Krankenhaus musste, übernahm ein Feuerwehrangehöriger die Betreuung des Hundes.



24.8.2021 | Überhitzter Heustock in Hopferau

Einen überhitzten Heustock bemerkte ein Landwirt. Er informierte daraufhin den ehemaligen Kommandanten der Feuerwehr Hopferau, nach seinem Eintreffen reagierte er sofort. Der Heustock hatte bereits 70 °C, und er forderte ein Heuwehrgerät mit Personal an. Die Feuerwehren Eisenberg und Hopferau unterstützten sich gegenseitig beim Aufbau des Heuwehrgerätes und der Wasserversorgung für die Brandbekämpfung. Stunde für Stunde wurde der Heustock dann abgetragen. Ab Mittag wurde die Feuerwehr Weißensee mit einem weiteren Fahrzeug alarmiert. Das Abtragen und Absaugen dauerte bis spät in die Nacht.



6.9.2021 | Brand Dachstuhl

Am späten Nachmittag brach in einem Ferienhaus im ersten Stock in Pfronten-Meilingen ein Feuer aus. Aufgrund der erschwerten Anfahrt durch eine Baustelle, und der weiteren Lage das der Dachstuhl bereits in Brand war, erfolgte eine Alarmstufenerhöhung von B3 auf B4. Durch das schnelle Eingreifen des Atemschutztrupps im ersten Obergeschoss und dem Außenangriff war der Brand rasch unter Kontrolle. Mit der Drehleiter der Werkfeuerwehr Deckel MAHO wurden noch zwei Kammeraden auf dem Dach gesichert, sie fanden dort noch Glutnester. Die Löscharbeiten waren schwierig, da in dem Bereich die Wasserversorgung neu erstellt wurde und noch nicht funktionstüchtig war. Über lange Schlauchstrecken erfolgte die Wasserversorgung.



29.12.2021 | Zimmerbrand in Bernbach

Morgens um 6:30 Uhr wurden die Feuerwehren Bidingen mit den Außengruppen Bernbach und Ob, Altdorf und Biesenhofen zu einem Zimmerbrand in Bernbach an der Hauptstraße alarmiert. Drei Trupps mit Atemschutzgeräten drangen ins Gebäude ein. Das Feuer wurde durch eine Kerze im ersten Stock ausgelöst. Vor dem Eintreffen der Feuerwehr haben sich die Bewohner durch den Geruch von Rauch aus dem Haus retten können. Die Feuerwehr hatte den Brand gut unter Kontrolle und konnte somit eine Ausbreitung verhindern. Das Haus war verraucht und musste erst mal gelüftet werden. Bis Mittag wurde Brandwache gehalten.

Mein Weg zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann



Quereinstieg
jederzeit möglich*

Alter

12

15

16

18

Ausbildung in der Jugendfeuerwehr

Ausbildung in der Ortsfeuerwehr
und den Staatlichen Feuerwehren

Modulare
Truppausbildung*
Basis Modul

Modulare
Truppausbildung*
Ausbildungs- &
Übungsdienst /
Ergänzungs-
module

regelmäßiger Ausbildungs- & Übungs-

Ausbildung auf Kreis-

- Atemschutzgeräteträger / Träger
- Maschinist für Tragkraftspritzen
- Feuerwehrführer
- sonstige Ausbildung

Ab 16 Jahren:
Zwischenprüfung

Ab 18 Jahren: Abschlussprüfung
„Truppführerqualifikation“



Ausbildung
Staatlich

* Das Absolvieren der Modularen Truppausbildung ist Grundvoraussetzung für den aktiven Feuerwehrereinsatzdienst und somit auch für diejenigen notwendig, die erst im Erwachsenenalter in die Feuerwehr eintreten.

Alle Wege führen zur Feuerwehr!

Das Hobby Feuerwehr ist etwas für Jeden. Die Aufgaben sind vielfältig und jeder kann seinen Beitrag leisten. Doch wie wird man eigentlich Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann? In diesem Beitrag möchten wir über die Ausbildungsschritte in der Feuerwehr informieren. Man sagt, „Aller Anfang ist schwer“, aber ist das wirklich so? Surfe mal auf der Homepage Deiner Feuerwehr, rede mit Personen die bereits in der Feuerwehr sind oder halte an, wenn Du die Feuerwehr üben siehst. Schon ist der erste Schritt getan.

Wie es dann weitergeht und wie Dein persönlicher Weg aussehen könnte, das erklären wir hier.

Du bist eine Jugendliche oder ein Jugendlicher zwischen 12 und 16 Jahren, dann beginnt Dein Weg in der Jugendfeuerwehr. Die ersten Jahre der Ausbildung in den Jugendfeuerwehren sind davon geprägt, die Werte der Feuerwehr wie Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Teamwork und alles rund um das Ehrenamt zu erfahren. Die Jugendgruppe führt eigene Übungen durch, beteiligt sich an der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr oder nimmt an landkreisweiten

Wettbewerben teil. Ab dem 15. Lebensjahr wird mit der Grundausbildung „MTA“ begonnen, aber dazu später mehr.

Du bist Volljährig oder suchst noch eine Aktivität die auch neben Deinem jetzigen Hobby möglich ist. Auch für Dich ist die Feuerwehr das Richtige. Du kannst direkt bei der aktiven Wehr üben und startest umgehend in die Grundausbildung „MTA“. Auch die Teilnahme an Leistungsprüfungen kann Dir helfen, schnell die notwendigen Handgriffe der Feuerwehr zu lernen. Mitten im Leben suchst Du eine neue Herausforderung für Deine Freizeit und möch-

hrmann



65

Feuerwehr, auf Kreisebene
Landkreishochschulen

Dienst in der Ortsfeuerwehr

Ebene:
Ausbildung von Körperschutz
und Löschfahrzeuge
Ausbildungsangeboten

Engagement an den
Landkreishochschulen

test als klassischer Quereinsteiger zur Feuerwehr. Auch das ist möglich. Ausgerüstet mit der Schutzkleidung beginnst Du in der aktiven Mannschaft und absolvierst die Grundausbildung „MTA“.

Du möchtest Deiner Tochter oder Deinem Sohn schon früh ein sinnvolles Hobby schmackhaft machen, so wäre die Kinderfeuerwehr eine gute Alternative. Ob Deine Feuerwehr ein Kinderfeuerwehrprogramm hat, sagt Dir der örtliche Kommandant. Mit kindgerechten und spielerischen Elementen werden die Kinder in die Feuerwehrfamilien eingeführt.

Wie sieht Dein Alltag mit dem Hobby „Feuerwehr“ aus und wieviel Zeit solltest Du investieren?! Die Aufgaben sind vielfältig und somit ist die Ausbildung auch breit gefächert und vielseitig. Am wichtigsten hierbei, nach der Grundausbildung kann sich jeder im eigenen Ermessen weiterbilden und seine Fertigkeiten vertiefen. Grundsatz: „Jeder kann helfen!“

Welche Ausbildungsmöglichkeiten es für Dich gibt, dass möchten wir Dir vorstellen.

Die Feuerwehrgrundausbildung MTA

Jeder der in der Feuerwehr seinen Dienst tun will, muss sich der modularen Truppausbildung stellen. Diese besteht im Wesentlichen aus zwei Modulen. Das Basismodul beinhaltet 110 Unterrichtseinheiten und streift sowohl rechtliche Themen, gerätebezogene Ausbildungen als auch eine Erste-Hilfe-Ausbildung, Sprechfunkausbildung und erste Truppübungen. Abgeschlossen wird dieses Modul mit einer schriftlichen und praktischen Zwischenprüfung. Es folgt das Übungs- und Ausbildungsmodul, was je nach Vorbildung in der eigenen Feuerwehr dann bedarfsgerecht durchgeführt werden kann. Welche Übungen hier zu absolvieren sind, sind im Ausbildungskonzept beschrieben. Sind alle Fertigkeiten gefestigt, kann die Grundausbildung mit der theoretischen und praktischen Abschlussprüfung beendet werden. Diese Ausbildung kann sowohl in der eigenen Feuerwehr, gemeindeübergreifend oder in einer Kombination aus beiden Varianten durchgeführt werden. Mit dem Abschluss und dem vollendeten 18. Lebensjahr ist der Grundstein für den Einsatzalltag gelegt.

Ergänzungsmodule

In den Ausbildungsunterlagen der Feuerweherschulen finden sich Ergänzungsmodule, die von den Feuerwehren freiwillig absolviert werden können. Hierbei handelt es sich um vorgefertigte Ausbildungen, die die Fertigkeiten in der Handhabung eines bestimmten Gerätes oder in der Durchführung bestimmter Verfahren vermitteln. Diese Module dienen in erster Linie dazu, einheitliches Wissen über Geräte und Einsatzabläufe zu vermitteln.

Übungen gemäß Jahresübungsplan

Jede Feuerwehr stellt zu Beginn des Jahres einen Übungsplan auf. Der Übungsplan ist so gestaltet, dass jeder aktive Feuerwehrdienstleistende im Jahr mindestens zwölf Übungen besuchen kann. Hierbei

sollen Inhalte zur Unfallverhütung betrachtet werden, vorhandene Geräte in die Übungen eingebunden und das gemeinsame Handeln koordiniert werden.

Leistungsabzeichen können alle zwei Jahre in der Feuerwehr durchgeführt werden, schärfen den Teamgeist und helfen die Einsatzstandards zu festigen.

Fortbildung und Spezialistenausbildungen auf Landkreisebene

Jetzt liegt es an Dir, möchtest Du Dich mit anderen Feuerwehren austauschen, tieferes Wissen erlangen oder Dich zu einem Spezialisten ausbilden lassen?! Jedes Jahr veröffentlicht der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu einen Lehrgangskatalog mit mehr als 100 Lehrgängen und Fortbildungsangeboten.

Möchtest Du Löschfahrzeuge fahren und Aggregate bedienen, so nimm an der „Maschinen“-Ausbildung teil, oder möchtest Du an vorderster Linie das Feuer bekämpfen und Menschenleben retten, dann ist die „Atemschutz“-Ausbildung das Richtige. Verschiedene Info-Abende können zur Fortbildung und zum fachlichen Austausch mit anderen Feuerwehren genutzt werden. Unsere Fortbildungen bieten somit für jeden etwas. Möchtest Du mehr wissen, dann schaue doch im Lehrgangsangebot auf unserer Homepage www.kfv-ostallgaeu.de vorbei.

Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen

Möchtest Du Deinen Weg weitergehen, bist Du vielleicht schon zu einer Führungskraft gereift, so steht in den drei bayerischen Feuerweherschulen ein umfassendes Schulungsangebot zur Verfügung. Alle drei Schulen verfügen über moderne Ausbildungsmittel mit interaktiven Schulungsprogrammen, Übungsgebäuden und weitreichenden Übungsanlagen.

Was bleibt noch zu sagen?!

Wir hoffen, dass wir Dir einen umfassenden Einblick in die Feuerwehrausbildung geben konnten. Die Welt der Feuerwehr basiert auf dem Grundlehrgang gefolgt von vielen Möglichkeiten die Du absolvieren kannst, aber nicht musst.

Es bleibt festzuhalten, wir haben Dir gesagt, WIE Du zur Feuerwehr kommst. Und wir haben Dir gesagt, WAS für Herausforderungen auf Dich warten. Jetzt ist nur noch die Frage: WANN machst Du den ersten Schritt?

Werde ein Teil der Feuerwehrfamilie und hilf uns zu helfen!



Bewältigung von Flächenlagen im Landkreis Ostallgäu

Abschnittsführungsstellen übernehmen die Koordination bei Unwettereinsätzen

Jedes Jahr richten Unwetter einen enormen Schaden an und sorgen für eine große Gefahr für Menschen und Tiere. Hier sind unsere Feuerwehren gefordert und sind meist die einzige und letzte Rettung. Hier sehen sich unsere Feuerwehren mit einer Vielzahl von Einsätzen konfrontiert.

Auf der Notrufnummer 112 gehen bei derartigen Unwettern in kürzester Zeit mehrere 1.000 Hilfeersuchen ein. Die Integrierte Leitstelle Allgäu nimmt alle diese Anrufe entgegen, kann aber die Einsätze nicht mehr alleine disponieren. Hierfür gehen in unserem Landkreis vier Abschnittsführungsstellen (AFüSt) in Betrieb, die dann alle Einsätze von der ILS Allgäu erhalten, priorisieren, disponieren und die notwendigen Feuerwehren in den Einsatz schicken. Innerhalb einer AFüSt sind bis zu sieben Personen pro Schicht mit verschiedensten Aufgaben betraut.

Innerhalb einer AFüSt sind bis zu sieben Personen pro Schicht mit verschiedensten Aufgaben betraut.



PRÄZISION MIT LEIDENSCHAFT

Über 30 Jahre Technologieerfahrung in der 5-Seiten- und simultanen 5-Achsen Komplettbearbeitung

DECKEL MAHO
Pfronten GmbH

A MEMBER OF
DMG MORI

www.abbruch-beissner.de

**Asbest- und Gefahrstoffsanierung
Demontagen**

Am Kiesgrund 6 · 87679 Westendorf
Tel. 08344/92 11 65
info@abbruch-beissner.de

Ihr Profi in Sachen Glas!
Glasererei Kauter

- Neu- und Reparaturverglasungen
- Plexiglas ● Duschkabinen nach Maß
- Isolierglas ● Glas-Schiebetüren
- Spiegel ● Terrassenüberdachungen

Schwabenstr. 30, 87616 Marktobendorf
Tel. 083 42/23 75, Fax 083 42/4 16 55, www.glasererei-kauter.de



Hierzu wurde im Ostallgäu ein Standard definiert, ein neuer Grundlehrgang zum „Mitglieder einer AFüSt“ geschaffen.

Stärken sind gefragt! In diesem Lehrgang werden allen Teilnehmern die verschiedensten Aufgaben in einer Abschnittsführungsstelle vermittelt. Schnell erkennen die Teilnehmer, wo Ihre Stärken liegen und in welcher Funktion sie sich am besten einbringen können. Denn im Einsatzfall muss die AFüSt in kürzester Zeit einsatzbereit sein und von Beginn an funktionieren.

So findet der Eine seine Stärke am Funktisch, immer in direktem Kontakt mit den

Feuerwehren vor Ort. Die Andere überzeugt mit einer ruhigen Art bei der Erfassung aller Einsätze, Informationen und Meldungen. Für den Kontakt zur Leitstelle und zur Priorisierung und Disposition von Einsätzen sind auch ständig Mitglieder der Kreisbrandinspektion in den Betrieb der Abschnittsführungsstellen eingebunden. Als Kerninhalt des Lehrgangs müssen sich die Teilnehmer unter Realbedingungen beweisen. Im Praxisteil des Lehrgangs werden in kürzester Zeit ca. 200 Einsätze eingespielt. Hier unterstützen uns freiwillige Helfer, die im Hintergrund die Feuerwehren, die Leitstelle oder besorgte Bürger simulieren und so den Teilnehmer alles ab-

verlangen, was auch im Ernstfall zum Alltag gehört.

Durch die einheitliche Ausbildung und die Anpassung aller Abläufe und Formulare für die Abschnittsführungsstellen Buchloe, Füssen, Marktoberdorf und Obergümburg konnten nun auch neue Vertretungsmodelle, mobile Reserve-Teams und die Optimierung vieler Abläufe erreicht werden. Dies vereinfacht und beschleunigt die verantwortungsvollen Aufgaben innerhalb der AFüSt und ist ein weiterer Beitrag für die Sicherheit in unserem schönen Ostallgäu.

An advertisement for Allgäuer Brauhaus. The background shows a scenic mountain landscape with green hills and white flowers in the foreground. In the center, the Allgäuer Brauhaus logo is displayed, featuring a crest and the text "Seit 1894 ALLGÄUER BRAUHAUS". Below the logo, the slogan "ZUM DURST LÖSCHEN" is written in large, bold, green letters. On the right side, there is a large, tall glass of beer with a thick head of foam, and a small, green-clad boy figure holding a smaller glass of beer. At the bottom, a green banner contains the text "UNSER BIER" and "ALLGÄUER BÜBLE BIER" in white, flanked by white flower icons.



Wie wir alle gemeinsam Leben retten können – niederschwellig, modern und systematisiert

Warum wir alle beim Thema Herz-Kreislaufstillstand aktiv werden müssen, welche Rolle der Verein Region der Lebensretter e.V. dabei spielt, wie dieser nun im Allgäu aktiv wird und was jeder tun kann.

Das Thema Reanimationsversorgung geht uns alle an: Jährlich erleiden über 70.000 Menschen in Deutschland außerhalb der Kliniken einen Herz-Kreislaufstillstand, den nur ca. 10% überleben. Der Rettungsdienst trifft nach durchschnittlich 8 bis 15 Minuten an der Einsatzstelle ein. Bereits nach drei bis fünf Minuten nach Eintreten eines Herz-Kreislaufstillstandes treten allerdings irreversible Schäden im Gehirn auf. Umstehende könnten diesen Zeitraum überbrücken, die Laienreanimationsquote liegt in Deutschland jedoch bei

geringen 40%. Auch ein frühzeitiger Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED) könnte in einem Viertel der Fälle einen entscheidenden Unterschied machen – wenn dafür nicht zu oft öffentlich zugängliche Geräte fehlen würden. Die Internationalen Leitlinien zur Reanimation empfehlen seit 2021, dass Leitstellen Ersthelfende, etwa über eine Smartphone-App, zusätzlich zum Rettungsdienst alarmieren, wenn sich diese in der Nähe eines vermuteten Herz-Kreislaufstillstandes befinden. Mit einer frühzeitig begonnen Reanimation könnten so bis zu 10.000 Menschenleben pro Jahr in Deutschland gerettet werden. Auch die Dauer der Krankenhausaufenthalte nach einem Herz-Kreislaufstillstand könnte da-

durch verkürzt und die Anzahl der Patienten mit bleibenden, schwerwiegenden neurologischen Defiziten gesenkt werden. Das lebensrettende System des Vereins Region der Lebensretter e.V. setzt auf eine solche Alarmierungs-App (First AED). Sie ist 2018 erstmals in einem Pilotprojekt eingesetzt worden und läuft seit 2020 im Regelbetrieb. Von einer wissenschaftlichen Forschungsgruppe begleitet, entwickelt der Verein die App stetig weiter. Intelligente Algorithmen sorgen für eine zielgerichtete Alarmierung von bis zu vier Personen, die sich zufällig in der Nähe eines Herz-Kreislaufstillstandes befinden. Die Alarmierung erfolgt immer zusätzlich zum Rettungsdienst und nur dann, wenn ein Zeitvorteil vorliegt. Person eins und zwei



vwe|energie[®]
so nah!

Sicher Strom erzeugen mit eigener PV-Anlage und Batteriespeicher. Natürlich von VWEW-energie!

vwe-energie.de/photovoltaik





bekommen in der App die Aufgabe zugeteilt, die Einsatzstelle aufzusuchen und zügig mit der lebensrettenden Herz-Druck-Massage zu beginnen. Eine in der App integrierte AED-Datenbank zeigt der dritten Person den Standort und Weg zum nächstgelegenen und öffentlich zugänglichen AED und weist sie an, diesen an die Einsatzstelle zu bringen. Eine vierte Person bekommt die Aufgabe, den Rettungsdienst einzuweisen.

Nur Profis kommen zum Einsatz. Wer mitmachen möchte, muss eine medizinische Qualifikation nachweisen. So ist gewährleistet, dass die Reanimation mit einer hohen Qualität durchgeführt wird. Die genaue Einsatzadresse bekommen dabei nur diejenigen mitgeteilt, die den Auftrag angenommen haben, Datenschutz hat höchste Priorität. Anonymisierte Einsatzdaten werden anschließend wissenschaftlich aufbereitet und ausgewertet. Darüber hinaus bemüht sich der Verein um den Ausbau der AED-Standorte.

In Baden-Württemberg ist das System bereits in vielen Regionen landkreisübergreifend im Einsatz. Nun kommt es auch nach Bayern. Alexander Kraus, Bernhard Settle und Julia Rebeck, alle selbst ehren- und hauptamtlich im Rettungsdienst im Allgäu tätig, haben sich 2021 zum Projektteam Allgäu zusammengeschlossen, damit auch hier viele Leben gerettet werden können. Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Allgäu

hat die Einführung des Lebensretter-Systems im Rettungsdienstbereich Ende 2021 auf seiner Verbandsversammlung begrüßt. Auch bei Politik, Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Kliniken stößt die Idee auf große Zustimmung.

Nun gilt es, die Technik startklar zu machen, genügend potenzielle Lebensrettende zu registrieren und finanzielle Unterstützung zu erhalten, mit deren Hilfe die Implementierungskosten von 50.000 Euro getragen werden können. Dann wird das System vermutlich im zweiten Quartal 2022 an den Start gehen.

Wer mitmachen möchte, kann sich per E-Mail beim Team Allgäu melden – wer noch kein „Profi“ ist, kann sich an die lokale Feuerwehr oder an eine Hilfsorganisation wenden. Einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen ist darüber hinaus immer ratsam. So können wir alle gemeinsam im entscheidenden Moment Leben retten – niederschwellig, modern und systematisiert.

Spendenkonto:

Allgäuer Volksbank
Region der Lebensretter Allgäu
IBAN: DE30 7339 0000 0007 1880 05
Weitere Infos unter www.regionderlebensretter.de und per Mail an allgaeu@regionderlebensretter.de

*Julia Rebeck, Notfallsanitäterin,
Gesundheitswirtschaft (B.A.)*

**SIE BRAUCHEN EINE LÖSUNG?
WIR LIEFERN SIE IHNEN.**

HÖRMANN-GEWERBEHALLEN
EXAKT AUF IHRE ZWECKE ZUGESCHNITTEN

HÖRMANN GEWERBEHALLEN – DAS MACHT UNS AUS:

- Breites Know-how für Holz, Stahl und Beton
- Vorteile im Brandschutz durch F30-Bauweise
- Komplettpaket aus Planen, Fertigen und Ausführen
- 3D-Visualisierung in der Angebotsphase inklusive
- Auf das Gebäude abgestimmte PV-Anlage
- Kombination aus Halle und Büro möglich

WIR SIND DEUTSCHLANDWEIT MIT UNSEREN REGIONALEN ANSPRECHPARTNERN FÜR SIE DA!



Wir planen und realisieren für jede Anforderung gemeinsam mit Ihnen die passende Halle. HÖRMANN-Gewerbehallen werden von uns stets nach Ihrem Bedarf gebaut.



Rudolf HÖRMANN GmbH & Co. KG
86807 Buchloe
Tel. +49 8241 9682 - 0
Mail info@hoermann-info.com

Mehr Infos finden Sie unter www.hoermann-info.de





Klimapfad in Untergermaringen – Lehrreiches für Groß und Klein

Auf den Waldflächen der Gemeinde Ger-
maringen und der Pfarrpfündestiftung
Gutenberg konnte direkt am Georgberg in
Untergermaringen eine ganz besondere
Art Waldwanderweg geschaffen werden.
Finanziert durch das Bayerische Staatsmi-
nisterium für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten zeigen anschauliche Statio-
nen in Verbindung mit Informationstafeln
zeitgemäße und zukunftsträchtige Bewirt-
schaftungsmöglichkeiten des Waldes im
Hinblick auf die Klimaveränderung auf.
Umgesetzt wurde das IZW-Projekt (Initia-
tive-Zukunfts-Wald) von der Forstbetriebs-
gemeinschaft Kaufbeuren w.V..
Mit 14 Stationen auf rund zwei Kilometern
Länge ist für Naturbegeisterte und Wald-
besitzer ein vielseitiger Themenweg ge-
schaffen worden. Dieser soll Waldbesit-
zern als Planungshilfe und Anschauungs-
objekt dienen. Besucher sollen Waldum-
baumaßnahmen nachvollziehen und
verstehen können.

Ziel ist es, die Waldbestände zu stabilisie-
ren und den Holzzuwachs dauerhaft zu si-
chern, um diesen nutzen können. Wald-
pflegerische Eingriffe mit Durchforstungs-
maßnahmen sind dafür notwendig. Es gilt
die vorhandenen Fichten dominierten Be-
stände in stabile, mehrschichtige Misch-
wälder umzubauen. Dies kann an ver-
schiedenen Punkten des Klimapfades
nachvollzogen werden.

Das Wachsen, Nutzen und Verjüngen der
Wälder hängt dabei nicht nur von der
Forstwirtschaft ab. Aufgrund dessen wur-
de nicht nur der Waldbau als Thema auf-
gegriffen, sondern auch die eng damit zu-
sammenhängende Jagd. Mit einer aktiven
und angepassten Jagd können sich die
Waldbestände vielfältiger und selbststän-
dig, ohne zu hohe Belastung durch Wild-
verbiss, verjüngen. Ziel ist es dabei, dass
auch seltenere Baumarten ohne einen
mechanischen oder chemischen Pflanzen-
schutz wachsen können.



Camping Brunnen ★★★★★

H. Schweiger
Soestr. 81 · D-87645 Schwangau
Tel. +49 (0)83 62-82 73
Fax +49 (0)83 62-86 30
info@camping-brunnen.de
www.camping-brunnen.de

- ruhige Lage inmitten herrlicher Natur
- Komfortplätze mit eigenem Strom, Wasser und Abwasser
- Wohnmobil Ver- und Entsorgungsstation
- Chemie-WC Entsorgungsstationen
- Kinderspielplatz, Bolzplatz
- neue komfortable Sanitäranlagen mit Fußbodenheizung
- Einzeldusch- und Washkabine
- Baby- und Kinderbad
- Mietkabine und Behindertekabine
- Spülküche mit Spülmaschine
- Waschmaschine und Wäschetrockner
- Spiel- und Fernsehraum
- SB-Läden,
- gemütliche Gaststätte mit Biogarten
- zahlreiche Freizeitangebote für Sport und Erholung in nächster Nähe
- Ausflüge zu den Königsschlössern, (Neuschwanstein 4 km), Köstlkheimer, oder dem König Ludwig Musical
- Sommer: Baden, Segeln, Surfen, Rad- und Wandervege vom Platz aus
- Winter: romantische Pferdeschlittenfahrten Langlaufloipe am Platz, Alpinski u. Rodeln

Wir helfen Ihnen gerne bei Ihrer Freizeitgestaltung und freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerwehrbedarf

Hörburger

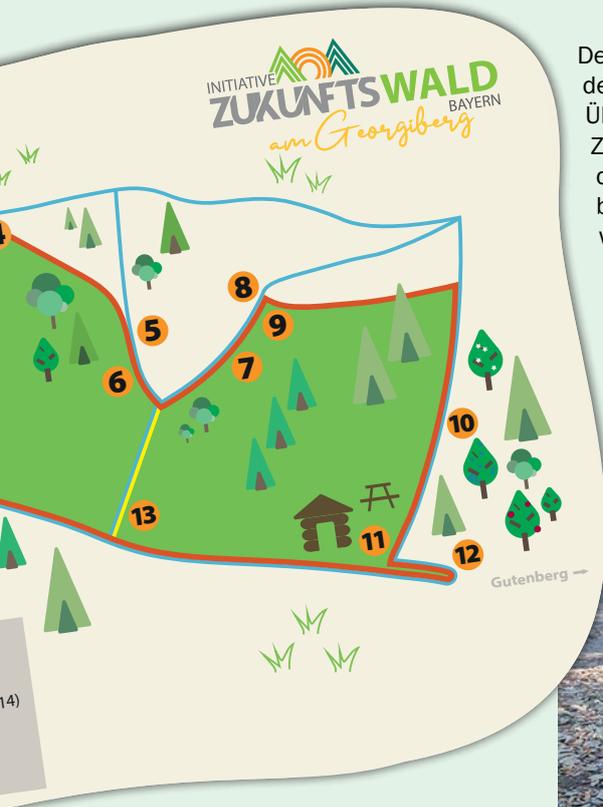
Inh. Bernd Jordan
Am Herrenbühl 3 · 87448 Waltenhofen
Tel. 0 83 03/2 52 · Fax 0 83 03/10 27
info@feuerwehrbedarf-hoerburger.de
www.feuerwehrbedarf-hoerburger.de

„Gwand-Stüble der Feuerwehr“
Ziegler Feuerwehr Ausrüstung
und HF-Schutzbekleidung

HF Sicherheitskleidung
Funktion. Design. Qualität.

Feuerlöscher-Service

- Verkauf von Feuerlöschern
- Prüf- und Fülldienst sämtlicher Typen
- Reparatur und Service von Pumpen, Schläuchen und Armaturen



Der Waldgarten „Arboretum“ am Ende des Lehrpfades vermittelt einen guten Überblick über Baumarten, welche in Zukunft in unseren heimischen Wäldern eine Rolle spielen können. Neben bekannten heimischen Baumarten werden auch das Anbaurisiko, die Standortansprüche und weitere wichtige Informationen für die Pflanzung fremdländischer und seltener heimischer Baumarten vorgestellt. Unter Berücksichtigung standortbezogener Bedingungen können so mit der Auswahl geeigneter Baumarten strukturreiche Wälder entstehen.

Im Arboretum können 36 verschiedene Baumarten betrachtet, sowie das Wachstum und die Entwicklung über die Jahre hinweg verfolgt werden. Am idyllisch gelegenen Picknickplatz mit Bergblick wird das Thema Holznutzung aufgegriffen und dargestellt. So wird der Waldwanderweg für alle Besucher zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Parkmöglichkeiten gibt es direkt unterhalb der Kirche am Georgenberg. Der Wanderweg ist über gut ausgebaute Waldwege erschlossen. Einzelne Hackschnitzelpfade können auf befestigten Wegen umgangen werden.



ErlebnisReich

ABC
nesselwang
Badeseeweg 11
Telefon: 083 61-9216 20
www.abc-nesselwang.de

„Crazy Bob“-Reifenrutsche • Erlebnisbecken mit Strömungskanal • Sprudelliegen • Kurse für Jedermann • Saunalandschaft (250 m²) • Natursee und Saunagarten • Restaurant und Cafe „Taverna“

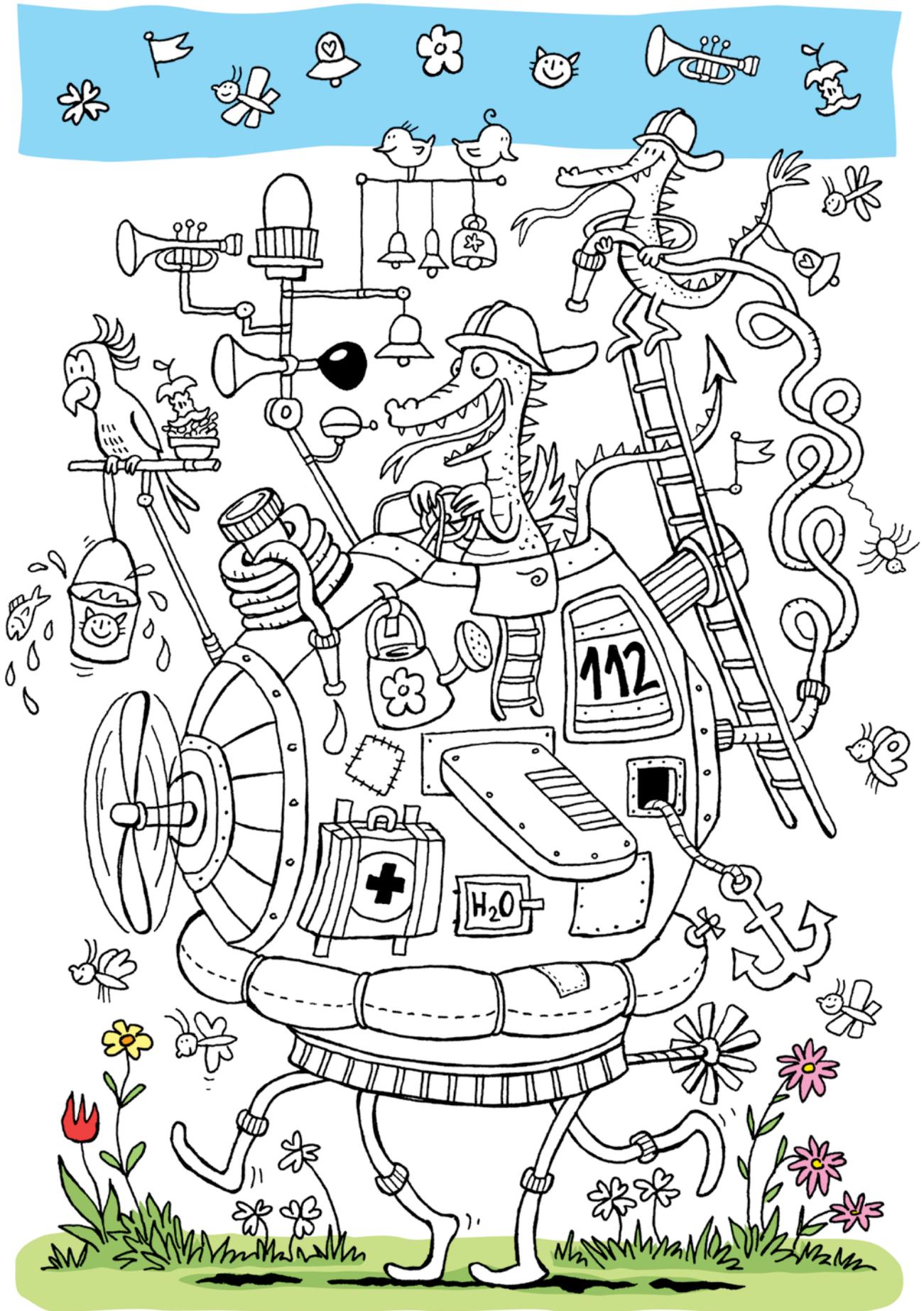
Mo. – Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr • Sa./So./Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr

**Ein starkes Team:
Sparkasse und Freiwillige
Feuerwehr Kaufbeuren.**

#wirliebenkaufbeuren

Drache Ferdinand hat ein fantastisches Feuerwehrmobil!

Findest du die acht Details im Bild wieder? Male das Mobil bunt an!



© 112° Medien - Urheber/Illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)



Malwettbewerb:

In diesem Magazin werden wieder viele Einsätze und Aufgabengebiete der Feuerwehr vorgestellt. Was wäre deine Lieblingsaufgabe bei der Feuerwehr? Male dich im Einsatz und schicke uns deine Zeichnung

bis zum 15. Oktober 2022 an:
112°-Medien
Taitinger Straße 62
86453 Dasing

oder per E-Mail an:
gewinnen@112grad.de

Stichwort: Ostallgäu

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei schönsten Ideen aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis:
PLAYMOBIL
 Feuerwehr-Fahrzeug US Tower Ladder

2. Preis:
BRUDER Jeep Wrangler Unlimited Rubicon Fahrzeug inkl. Feuerwehrmann

3. Preis:
RAVENSBURGER
 „Alles über die Feuerwehr“ Sachbuch „Wieso? Weshalb? Warum?“ mit Riesenposter

Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen

PLAYMOBIL (www.playmobil.de),
BRUDER Spielwaren (www.bruder.de) und
Ravensburger (www.ravensburger.de) zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank!



Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir die besondere Freude, unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin „Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu“ vorzustellen:

1. Platz



Veronika, 8 Jahre aus Obergünzburg

2. Platz



Laurenz, 5 Jahre aus Germaringen

3. Platz



Maximilian, 8 Jahre aus Görisried





Kinderfeuerwehr Obergünzburg

Die Feuerwehr Obergünzburg konnte im Jahr 2013 zur 150 Jahr Feier auch die Gründung einer Jugendfeuerwehr vermelden. Nachdem in den vielen Jahren davor die „nachwachsenden“ Frauen und Männer ausschließlich aus der volljährigen Bevölkerung „rekrutiert“ wurden, konnte man nun Nachwuchs unter anderem auch aus der Jugendfeuerwehr gewinnen. Neben diesen beiden guten Werkzeugen wurde immer lauter über die Gründung einer Kinderfeuerwehr nachgedacht, um noch ein drittes Standbein zu schaffen. Doch bevor man zur Gründung kam, waren noch viele Überlegungen notwendig. Im Rückblick bleibt festzustellen, dass es seit dem Jahr 1988 fester Bestandteil

war, den Kindergarten zur Feuerwehr einzuladen. Auf Grund der damit gemachten Erfahrungen wurde durch unseren Kameraden Robert Müller bereits seit dem Jahr 2006 in den mittlerweile drei Obergünzburger Kindergärten die Brandschutzziehung bei den Kleinsten unseres Ortes durchgeführt. Die Inhalte waren und sind immer noch das Absetzen eines Notrufes, die Vorstellung eines Atemschutzgeräteträgers, bei dem den Kindergartenkindern vor Augen geführt wird, dass hinter „Darth Vader“ ein richtiger Mensch steckt, vor dem man sich nicht zu fürchten braucht. Außerdem wurde die Fahrt im Löschfahrzeug obligatorisch. Dies und vieles andere waren das allseits beliebte Programm. Damit

einhergehend wurden die Rufe nach einer Kinderfeuerwehr immer lauter. Viele Kinder fragten auch bei den oben genannten Brandschutzziehungen an, ob sie bei der Feuerwehr die Möglichkeit haben, „mitzumachen“! Das ließen wir uns dann nicht zweimal „fragen“... Um auch Kindern, die keinen Bezug zu einem Sportverein oder ähnlichem haben, eine Vereinstätigkeit anzubieten, reifte die Idee immer mehr. Der erste Schritt in diese Richtung war dann im Jahr 2019 die Fahrt unseres Kommandanten Stefan Rauscher zusammen mit Nicole Mayer nach Günzburg, um der dortigen Versammlung des Bezirks Schwaben beizuwohnen und um sich Ideen zu holen.

PRODUKTION • HANDEL • VERLEGUNG

TREPPEN • FENSTERBÄNKE

**NATÜRLICH
MARMOR
PETER
NATURSTEIN**

WAND - UND - BODENBELÄGE

IMMOBILIEN • WOHNUNGSBAU

**GRANIT
ROHPLATTEN
FERTIGWARE**

Marmor Peter GmbH
Carl-Benz-Straße 1
87656 Gernaringen
Telefon 08341/62977
www.marmor-peter.de

optik
hübner & zeisberg
Augenoptik für individuelle Ansprüche

Elke Hübner
Irmgard Zeisberg

Poststraße 10 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 08342/2995 · Fax 08342/2995
Geschäftszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen · Sa 9.00 – 12.00

FISCHER FUHRUNTERNEHMEN
STRASSENREINIGUNG

Iglauer Straße 17 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 08342/5590
Handy 0171/8122439

**Rolladen
Markisen
Jalousien
Sonnenschutz
Haustüren
Fenster
Insektenschutzsysteme
aus eigener Herstellung**

**Rolladen
Piltz**

Siemensring 6
87616 Marktoberdorf-Thalhofen
Tel. (0 83 42) 54 91 · Fax 62 97
www.piltz-rolladen.de · info@piltz-rolladen.de

Da wir das Rad nicht neu erfinden wollten, holten wir uns Tipps und Tricks sowohl aus den umliegenden Wehren als auch Wehren des Bezirkes und möchten uns hiermit bei allen bedanken, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Obergünzburg fasste dann im März 2020 den Gründungsbeschluss. Aufgenommen werden sollten alle Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren aus allen Orten der Verwaltungsgemeinschaft, welche sich aus den Gemeinden Untrasried, Günzach und Obergünzburg zusammensetzt und rund 9.500 Einwohner umfasst. Der Start war für das Frühjahr 2020 vorgesehen, wurde dann allerdings durch die allgemein bekannte Lage leider vereitelt.

Da wir nicht in Konkurrenz zu anderen Vereinen treten wollten und wollen, wurde als Gruppenstundentag der erste Montag im Monat festgelegt. Damit haben wir bisher gute Erfahrungen gemacht, und die Kinder kommen nicht in „Vereinstress“; der Beginn ist um 16:00 Uhr mit Ende um 17:30 Uhr. Zudem ist bei uns der Montag der Jugendfeuerwehrübungstag, die dann im Anschluss stattfindet. Dabei sehen die Kinder schon einmal, wie es dann später bei der Jugendfeuerwehr abläuft.

Der tatsächliche Start mit der ersten „Übung“ fand dann am 5.7.2021 statt. Als Gruppenbetreuer konnten wir einige Mütter und Väter gewinnen.

Namentlich sind dies Franziska Rauscher, Monika Ohneberg-Scheel, Jenny Hieble, Johanna Daschinger, Katrin Frick-Thoiss sowie Nicole und Benjamin Mayer. Unterstützung bekamen wir von der aktiven Wehr, der Jugendwehr und schlussendlich den Eltern. Beginnen konnten wir mit



30 Kindern aus den umliegenden Gemeinden und Obergünzburg sowie zusätzlich 15 Kindern der oben genannten Betreuer. Leider mussten wir schon eine Warteliste einführen, da wir, bedingt durch den vorgegeben Betreuerschlüssel, das Angebot einschränken mussten. Sollte sich also unter den Lesern noch ein Unentschlossener oder eine Unentschlossene befinden, so sind diese herzlich eingeladen, unsere Betreuer zu unterstützen. Mitbringen muss man eigentlich nicht viel, ein Führungszeugnis und der Spaß, mit Kindern zu arbeiten reicht völlig aus. Garantiert wird eine Menge Spaß, der entsteht, wenn man Kindern das Feuerwehrwesen in Deutschland abseits von „Feuerwehrmann Sam“ oder ähnlichen Sendungen beibringt. Auf dem Programm an diesem ersten Tage stand das allgemeine Verhalten im Feuerwehrhaus, eine Feuerwehrhaus-

Führung, die Einteilung in drei Gruppen und zu guter Letzt durfte die abschließende Fahrt in den Löschfahrzeugen nicht fehlen.

Die zweite Gruppenstunde fand dann am 13.9.2021 mit einer „Gründungsfeier“ für die Eltern sowie den Geschwisterkindern statt. Hier konnten wir auf den Brandschutzanhänger des Kreises Ostallgäu zurückgreifen, dessen Ausstattung wirklich nicht zu bemängeln ist. Zusätzlich zu dessen Ausrüstung kamen eine Hüpfburg sowie der feuerwehreigene „FireTrainer“ zum Einsatz. Bei diesem reichhaltigen Angebot sowie Kaffee und Kuchen kamen alle, von Jung bis Alt, auf ihre Kosten. Erfreulicherweise hatten wir auch die Gelegenheit, uns herzlich bei Frau Andrea Bank von der Firma F.X. Osterberger aus Obergünzburg bedanken, die uns die T-Shirts für die Kinderfeuerwehr gesponsert hatte.

Günther Losch

Fleisch- und Wurstwaren

im Edeka-Markt

Kaufbeurer Straße 36 · 87656 Germaringen
Tel. 08341/40355 · guentherLosch@t-online.de

Unser Service hält Sie mobil:

- Reifen für PKW, LKW, Motorrad und Schlepper
- Kundendienst
- Elektronische Vermessung
- Autozubehör
- Kfz.-Instandsetzung
- Ölwechsel
- AU/§ 29
- Kfz.-Elektrik



Henkel GmbH

Iglauer Straße 13
87616 Marktobendorf
Telefon 08342/3686
fc897a@vergoelst.de



Malermeister Ulrich Schütz
Ihr Malerbetrieb & Farbenfachgeschäft

- Innenraumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Lackierarbeiten
- Farbenfachgeschäft
- Rolll & Plisse
- Bodenbeläge

Robert-Bosch-Str. 11a
08241 / 4752
www.maler-schuetz.de



Winkelackerstraße 10 · 86807 Buchloe
Tel. 08241/9672-0 · www.schmidt-rohstoffhandel.de

- Schrotthandel
- Recycling
- Alt-Autoverwertung
- Containerdienst

Ihr persönlicher Entsorgungspartner

Öffnungszeiten: Mo-Do: 07:30-12:00 · 12:30-17:00 · Fr.: 7:30-12:00 · 12:30-16:00

Eine dritte Gruppenstunde fand dann am 4.10. statt. Hier hatten wir zu „Halloween“ Kürbis schnitzen und gestalten sowie einen kleinen Erste-Hilfe-Teil mit der Versorgung von Schnittwunden auf dem Programm. Zum Schluss konnten wir alle bei einer Kürbissuppe die geschnitzten Kunstwerke betrachten. Die vierte Gruppenstunde hatte wieder mehr das Thema Feuerwehr auf dem Programm. Zuerst durften die Kinder einem Theorieunterricht über das Thema Verbrennungsdreieck und „was brennt und was nicht?!“ lauschen. Danach standen die Experimente auf dem Tisch; das war natürlich das Highlight, endlich mal Feuer und so weiter ...

Wir löschten Flammen mit Brausetabletten, Hausnatron und Entzug von Sauerstoff, zeigten kleine Stichflammen aus Orangenschalen und konnten durch einen „Unterdruck-Trick“ zeigen, dass man eine Münze aus einer Wasserschale holen kann, ohne sich die Finger nass zu machen. Den Abschluss bildete die „Teebeutelrakete“, für dessen Vorbereitung ein Teevorratslager leiden musste. Mit großer Begeisterung durften die Kinder auch die Experimente selbstständig wiederholen und so die ersten Erfahrungen sammeln.

Die Gruppenstunde für den Dezember musste dann leider wieder wegen Corona abgesagt werden, jedoch haben die Kinder einen kleinen Nikolausgruß vom Kinderfeuerwehr-Team erhalten. Da möchten wir uns auf diesem Wege bei unserem zweiten Vorstand und „Feuerwehrbäcker“ Daniel Schwaier bedanken, der uns mit fachlichem Bäckerrat und seinem handwerklichen Können unterstützt hat.

Rückblickend bleiben zu unserer sehr kurzen „Saison“ und doch recht jungen Kinderfeuerwehr folgende Erfahrungen zurück. Die Vor- und Nachbereitungen der Gruppenstunden nehmen einiges an Zeit in Anspruch. Da wir momentan auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgreifen können, ist es doch manchmal recht aufwendig, die ganzen Vorhaben usw. auch vorher auszuprobieren. Wir waren auf Grund unserer vielen Kinder gezwungen, die Mannschaft in drei altersgerechte Gruppen aufzuteilen. Damit machten wir recht gute Erfahrungen, da die Jungen nicht überfordert, und die Älteren nicht unterfordert waren. Da Feuerwehr einfach von der Gemeinschaft lebt, würden wir auch gerne die Konzepte anderer Wehren ansehen, sozusagen auch mal über den Zaun zu schauen um woanders „reinzuschnuppern“. Einladungen zu diesem Thema nehmen wir sehr gerne an. Da wir, wie gesagt, recht jung sind, würden wir auch gerne mal bei den „alten“ Hasen vorbeischaun, um uns zu informieren. Frei nach dem Spruch: Wissen ist das einzige Gut, was sich vermehrt, wenn man es teilt!“

Zudem sind wir auch gerne bereit, unser bisher erworbenes Wissen mit anderen Kinderfeuerwehren, welche ebenfalls über die Gründung einer Kinderfeuerwehr nachdenken, zu teilen. Da dieses Wissen noch am Anfang steht und sicherlich auch ausbaufähig ist, können wir auch gerne über gemeinsame Entwicklungen sprechen.

Fakt ist, dass wir in 2022 im Frühjahr und im Herbst bereits zwei Kinder in die Jugendfeuerwehr verabschieden dürfen. Im



Jahr 2024 sind es nach bisherigem Stand bis zu zehn Kinder. Wie viele hier bis dahin noch unseren gemeinsamen Weg mitgehen, können wir natürlich nicht vorhersagen. Allerdings freut es uns, dass bisher noch kein Abgang zu verzeichnen ist und die Anfragen immer noch recht zahlreich sind.

Insgesamt waren es interessante und lustige Stunden, die wir gemeinsam mit den Kindern verbringen durften.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Kindern bedanken, die das Maskentragen, egal in welchem Alter, klaglos hingenommen haben. Der Dank gebührt auch den Eltern, die Ihre Kinder dahingehend unterstützen. Nur durch dieses, leider momentan einzige Mittel, konnten wir die Gruppenstunden wie geplant stattfinden lassen und es war uns möglich, ein schönes Programm zu bieten. Die Einschränkungen waren dadurch nicht allzu groß und glücklicherweise kam es, auch auf Grund dieser Vorsichtsmaßnahmen, zu keinem Infektionsgeschehen.

Sehr herzlich möchten wir uns bei der Marktgemeinde Obergünzburg, der aktiven Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und allen Helfern sowohl von der Feuerwehr als auch aus dem Bereich der Eltern bedanken. Gerne nehmen wir, wie gesagt, auch alle auf, die uns mit Taten unterstützen möchten.

Das Jahr stand, wie bei uns allen, stark unter dem Druck von Corona, welches uns einiges abverlangt und bei vielen von uns die Frustrationstoleranz sehr strapaziert hat. Dennoch freuen wir uns auf ein neues, hoffentlich Corona-erträgliches Jahr mit vielen stattfindenden Treffen und vielen unbeschwerten, sorgenfreien Feuerwehrstunden.

Eure Betreuer der Kinderfeuerwehr Obergünzburg

Text: Benjamin Mayer
Bilder: Feuerwehr Obergünzburg



Ambulanter Pflegedienst

in

Essen auf Rädern · Maria Hochmuth
Münchener Str. 1 · 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/89647 26 · Fax 08342/8983 56



19. Kreisjugendfeuerwehrtag

Am 18.9.2021 pünktlich um 9 Uhr konnte Kreisbrandrat Markus Barnsteiner 130 Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren des Landkreises, deren Jugendwartinnen und Jugendwarte sowie deren Betreuerinnen und Betreuer zum alljährlichen Kreisjugendfeuerwehrtag begrüßen. Nach einjähriger Pause zeigte sich bei strahlendem Sonnenschein ein atemberaubendes Bild, als sich auf dem Nikolausberg in Obergünzburg unter Einhaltung der derzeit geltenden Vorschriften die Feuerwehranwärter aufstellten.

Der Wissenstest

Im Mittelpunkt des Kreisjugendfeuerwehrtages stand für Alle die Abnahme des Wissenstests zum Thema „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“. Hier konnten die Jugendlichen ihr Erlerntes unter Beweis stellen und mussten zunächst in einem theoretischen Teil Fragen beantworten, wie beispielsweise: Welche Aufgaben hat eine Feuerwehr? oder Was ist der Unterschied zwischen einem Kind und einem Jugendlichen?

Nachdem die Theorieprüfung erfolgreich abgelegt wurde, musste ein Teil der Feuerwehranwärter eine praktische Prüfung absolvieren, dies war von der abzulegenden Stufe abhängig. Aufgrund des hohen Ausbildungsstandes der Jugendfeuerwehren des Landkreises konnten Kreisbrandrat Markus Barnsteiner und Kreisjugendfeuerwehrtwart KBM Klaus Grosch am Ende allen teilnehmenden des Wissenstests die Plaketten bzw. Urkunden überreichen.

Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange

Die Jugendfeuerwehr Kaltental bereitete sich im Vorfeld mit zwei Gruppen und 13

Teilnehmern außerdem auf die Prüfung der Deutschen Jugendleistungsspange vor. Diese wurde durch den Abnahmeberechtigten der DJF Stefan Albrecht mit weiteren Schiedsrichtern aus dem Landkreis am Sportgelände in Obergünzburg abgenommen. Hier wurden die Teilnehmer in fünf verschiedenen Disziplinen gefordert. Dazu zählen ein 1.500-Meter-Staffellauf, eine Schnellkeitsübung, Kugelstoßen, ein schulungsgemäßer Löschangriff nach FwDV und erneut eine Fragenbeantwortung.

Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden meisterten die Aufgabe mit Bravour und konnten am Ende die Deutsche Jugendleistungsspange entgegennehmen und ab sofort an ihrer Uniform tragen. Hier sei erwähnt, dass dieses einmalige Abzeichen lediglich in der Jugendfeuerwehr abgelegt werden kann. Vielleicht können wir in den nächsten Jahren weitere Jugendliche zum bestandenen Abzeichen gratulieren.

Buntes Rahmenprogramm:

Die Feuerwehr Obergünzburg konnte sich während des gesamten Kreisjugendfeuerwehrtages mit einem großartigen Rahmenprogramm präsentieren. Es standen unter anderem Feuerwehrfahrzeuge zur Schau, wobei sich auch neben den anwesenden Fahrzeugen die Fahrzeuge der Gäste einreihen und begutachtet werden konnten. Die Drehleiter der Obergünzburger Wehr war das Highlight, hier durften die schwindelfreien Kameraden die Aussicht von oben genießen. Außerdem wurden mit unserem Brandschutzziehungsanhänger Fettexplosion simuliert und es stand eine Hüpfburg zum Austoben zur Verfügung.

Durch die Feuerwehr Obergünzburg wurden die Jugendlichen und deren Betreuer köstlich verpflegt, bevor KBM Klaus Grosch die anwesenden verabschiedete und die Heimreise angetreten werden konnte.

Michaela Schlayer stellv. Kreisjugendfeuerwehrtarin





Im Ganzen waren acht Abende und ca. 20 Übungsstunden innerhalb von zwei Monaten notwendig, bevor die insgesamt 13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen am 18. September 2021 ihr Können in Obergünzburg im Rahmen des Kreisjugendfeuerwehrtages unter Beweis stellen durften. Geübt werden mussten dafür der Staffellauf über 1.500 Meter, das Kugelstoßen, das Legen einer langen Schlauchleitung auf Zeit, ein Löschaufbau und die Vorbereitung auf die Fragerunde. Bei letzterer sind dabei nicht nur feuerwehrspezifische Themen relevant, sondern auch Allgemeinwissen aus dem Bereich der Gesellschafts- und Jugendpolitik. Kein leichtes Unterfangen, wie auch Jugendwart Florian Timm zu berichten weiß, der zusammen mit seinen Kollegen Michael Koch und Andreas Lindenmair die Übungen leitete, gegen Ende sogar zweimal wöchentlich.

Eine Besonderheit war, dass 2021 Jugendliche aus zwei Ausbildungsjahrgängen zusammen antraten. Eigentlich dürfen nur 15- bis 18-Jährige an der Deutschen Jugendleistungsspange teilnehmen. Nachdem die Leistungsprüfung im Jahr zuvor jedoch wegen der Pandemie ausfallen musste, waren bei den Kaltentalern diesmal alle Altersgruppen von

Nur gemeinsam zum Erfolg Jugendfeuerwehr Markt Kaltental legt Deutsche Leistungsspange ab

In einem Jahr, in dem wohl alle spüren konnten, wie wichtig die Gemeinschaft für jeden Einzelnen von uns ist, hat ein Abzeichen sicherlich eine ganz besondere Bedeutung: Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehren fordert den Teamgeist auf ganzer Linie. Nur wenn die Jugendlichen

geschlossen als Gruppe auftreten und sich gegenseitig unterstützen, ist der Erfolg in den fünf Disziplinen aus ganz unterschiedlichen Bereichen gewiss. Eine Herausforderung, der sich die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Markt Kaltental im vergangenen Jahr gestellt haben.

Biogas- & Anlagenbau
Design · Handel

HUBER

Qualität aus **Edelstahl**

 Gottlieb-Daimler-Straße 12 · D-86807 Buchloe
Telefon: +49 (0) 82 41 / 78 05 · Telefax: / 75 02
www.edelstahl-huber.de · info@edelstahl-huber.de



Dachser J. GmbH & Co. KG
Fertigbeton - Kieswerke
www.dachser-beton.de

Marktberdorf - Türkheim - Germaringen

 **Mittlerer Schulabschluss an der Wirtschaftsschule**
Private Wirtschaftsschule
FRENZEL
Kaufbeuren, Bleicherweg 2

Einstieg in Klasse 6, 7 oder 10
www.frenzelschule.de





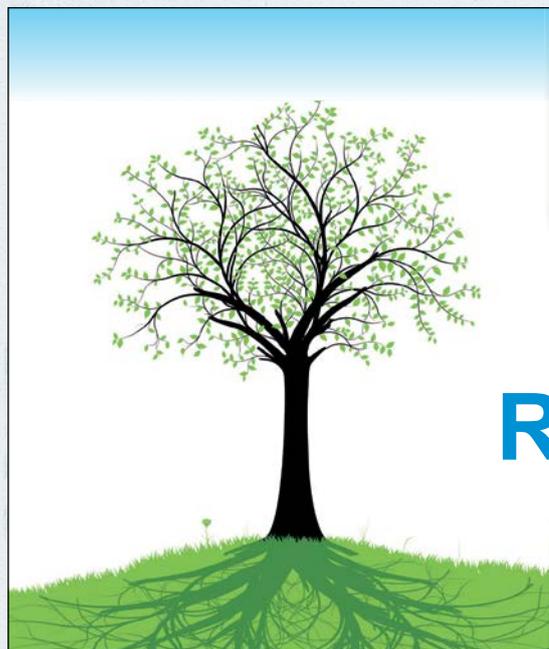
16 bis 19 vertreten, darunter zehn männliche und erfreulicherweise auch drei weibliche Teilnehmerinnen. Weil eine so gemischte Gruppe aber auch ganz unterschiedliche Stärken mitbringt, galt es immer wieder, die Zusammenstellung der Gruppen zu optimieren und umzustellen. Schließlich mussten fünf der Teilnehmer sogar doppelt antreten.

Aufregend blieb es auf jeden Fall bis zum Schluss. Direkt in der vorletzten Übung verletzte sich einer der besten Läufer. Glücklicherweise konnte er zwar bei der Abnahme selbst wieder dabei sein, bei der Generalprobe zeigte sich aber, dass gerade der Staffellauf kein Zuckerschlecken werden würde. Auch am Wettkampftag selbst mussten noch einige Hürden überwunden werden. So war es für Mitte September außergewöhnlich warm und die Bedingungen für den Lauf waren auf dem nassen Rasen des Obergünzburger Sportplatzes deutlich andere als auf der asphaltierten Straße zu Hause. „Wir waren zeitlich am Anschlag“ berichtet Timm. Dank der anfeuernden Zuschauer der anderen Jugendfeuerwehren und der Un-

terstützung aus den eigenen Reihen durch den Kaltentaler Kommandanten Andreas Jedelhauser sei die Stimmung aber super gewesen. Abnahmeberechtigter Stefan Albrecht vom Kreisfeuerwehrverband Unterallgäu habe gewissenhaft und fair bewertet, sodass er am Ende mit Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch allen die Deutsche Jugendleistungsspanne überreichen konnte.

Bei den Jugendlichen schwingt gleichermaßen Stolz und Dankbarkeit mit, wenn sie auf den Tag zurückblicken. „Alle waren voll dabei und haben super mitgemacht. Die Disziplinen haben richtig Spaß gemacht. Es war halt einfach Spitze, dass unsere Jugendwarte das alles organisiert haben und wochenlang immer mit uns geübt haben, damit das mit uns klappt.“, meint Robert Schleich. Ähnlich sieht es auch sein Mannschaftskollege Jakob Rudolf: Warm sei es zwar gewesen in den Schutzanzügen, die Veranstaltung war aber wirklich ein Erlebnis, ebenso das gemeinsame Pizzaessen am späten Nachmittag. „Es war schon sportlich.“, fasst es Jugendwart Timm zusammen.

„Die Jugendspanne ist aber immer eine Gaudi.“, fügt er an. Mit seinen 23 Jahren kann er schließlich noch sehr gut aus der eigenen Erfahrung schöpfen und so sei es ihm wichtig, dieses Erlebnis an die nächsten Generationen weiterzugeben. Redet man nämlich mit den ehemaligen Kaltentaler Jugendfeuerwehrlern, wird eines klar: Die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr ist sicherlich ein Höhepunkt in der Jugendausbildung, an die sich alle gerne erinnern. Vielleicht kann dies ein Ansporn für andere Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis sein, im nächsten Jahr selbst teilzunehmen. Die Jugend ist sich einig: „Es lohnt sich!“



V-MARKT
einfach besser einkaufen

...für Sie in der
Region verwurzelt!

V-BAUMARKT

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung
Wettbewerbe

Spaß

Abschlussprüfung bei der Jugendfeuerwehr Roßhaupten



gestellt und freuten sich über die Leistung der Burschen. Bei der Theorie zeigten die Prüflinge ebenfalls keine Schwächen und so konnten der Kreisbrandmeister und der Kommandant die Ergebnisse verkünden. Zwei Anwärter haben gleichzeitig die Zwischenprüfung abgelegt und ebenfalls bestanden. Bürgermeister Thomas Pihusch war der Einladung sehr gerne gefolgt und überzeugte sich selber von den Leistungen die gezeigt wurden. Er hob die besonnene und ruhige Vorgehensweise hervor, die während der gesamten Prüfung vorherrschte. Er bedankte sich bei allen, die zu diesem Ergebnis ihren Beitrag geleistet haben und verabschiedete sich mit einem Zitat seines Vor-Vorgängers, dem Altbürgermeister Georg Kaufmann, der zu sagen pflegte: deand langsam, wenn's bressiert. Die Urkunden und die Beförderungen zum Feuerwehrmann bekommen die Burschen bei der nächsten Floriansfeier, die hoffentlich im Mai 2022 stattfinden kann.

Nach zwei Jahren, in denen immer wieder die Themen Masken, Inzidenz und Lockdown die tägliche Wahrnehmung geprägt haben, konnte in Roßhaupten die Abschlussprüfung bei der Feuerwehr durchgeführt werden. Die sogenannte Modulare Truppmannausbildung, kurz MTA, haben die Verantwortlichen am Standort durchgeführt und mit der Prüfung beendet. Dirk Schranz, der Kreisbrandmeister,

hat die Prüfung abgenommen und mit zwei weiteren Prüfern aus der Wehr die Aufgaben bewertet. Die praktische Aufgabe bestand darin zwei verletzte Personen zu retten. Eine davon war bewusstlos und wurde an den Rettungsdienst übergeben. Die zweite Person musste über eine Leiter in Sicherheit gebracht werden. Bei diesem Part hatten die Prüfer keine Mängel fest-

Jugendfeuerwehr erkundet Wasserversorgung

Unser Ehrenkommandant Dieter Unterreiner hat der Jugendfeuerwehr erklärt, wo das ganze Wasser herkommt und wie es in die Leitungen und in die Hydranten kommt. Begonnen hat die Einweisung in der Mangmühle, wo sich oberhalb der Fischweiher die Quelfassung befindet. Von dort ging es dann in die zweite Quelle in der Reheck. Im Anschluss zeigte uns Dieter den neu gebauten Hochbehälter auf der Leiten mit den ganzen Armaturen und technischen Geräten. Vor dem Betreten haben wir vom Wasserwart weiße Überschuhe bekommen, damit wir keinen Dreck mit in die Anlage tragen konnten. Damit sahen wir aus wie die Schlümpfe. Zu guter Letzt ging die Fahrt dann noch zum Hochbehälter auf dem Zwieselberg.

Hier kamen die Überschuhe noch einmal zum Einsatz und Dieter erzählte vom Bau der Anlage und dem Höhenunterschied von über 160 Metern über dem Dorf. Es war ein spannender Abend mit vielen neuen Eindrücken. Wir bedanken uns ganz herzlich Dieter Unterreiner für diesen Einblick in dieses wichtige Thema.





Die Jugendfeuerwehr in der Futtertrocknung Ruderatshofen

Auf Einladung von Florian Schmid von der Firma Brennpunkt Allgäu hat die Jugendfeuerwehr eine Führung durch die technischen Anlagen in Ruderatshofen bekommen. Der Betriebsleiter, Helmut Osswald und sein Chef haben uns die Anlage gezeigt. Angefangen beim Ofen, der mit Hackschnitzel aus der Region betrieben wird, über die Warmwasserversorgung für das Fendt Werk in Marktoberdorf bis

zur Futtertrocknung. Dabei wird das angelieferte Gras über zwei Trockenanlagen letztlich zu Pellets gepresst oder in große Quaderballen zusammengedrückt. Als letzten Teil der Anlage konnten wir einen Blick in das Pelletierung werfen, wo das Sägemehl zu Pellets für die Heizung hergestellt werden. Toll zu sehen war der Roboter, der die abgefüllten Säcke auf eine Palette stapelt und im Anschluss mit

einer Folie umwickelt und alles vollautomatisch für den Versand fertig macht. Nach der Führung gab es noch eine kleine Brotzeit und eine Nachspeise von der Firma Schmid. Wir bedanken uns herzlich bei Florian Schmid und Helmut Osswald für diesen tollen Abend und den Einblick in dieses Unternehmen.

Spende für den Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu

„Ich bin rundum begeistert“ schreibt Jürgen Brecht und kündigt eine große Freude zum Jahresausklang an. Bereits im Laufe des Jahres 2021 hat er den Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu mit 888 Euro unterstützt und gibt bekannt, dass diese Spende im Frühjahr auf 2.222 Euro erhöht wird.

Auch bei den Feuerwehren herrschten im vergangenen Jahr nur eingeschränkte Ausbildungs- und Übungsbetriebe und somit auch keine Vereins- und Verbandsakti-

vität. Es bestand keine Möglichkeit Einnahmen zu generieren. Um hier etwas auszuhelfen, hat der Füssener Jürgen Brecht den Kreisfeuerwehrverband mit seinen Spenden unterstützt. Schon seit einigen Jahren fördert Herr Brecht gemeinnützige Organisationen und insbesondere die Kinder- und Jugendfeuerwehren im südlichen Landkreis, so entstand auch das Foto einer Spendenübergabe im Jahr 2017. Pandemiebedingt fand die jetzige Spendenübergabe rein digital statt.



Mödl
Brandschutz- und Rettungstechnik

Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH
Unterdollinger Weg 2 • 93349 Mindelstetten

holmatro
mastering power

www.holmatro-bayern.de

MOBILE SPEZIALPUMPEN

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestr. 3 86875 Waal
Tel.: 08246.9695-20
shg@spechtenhauser.de

www.spechtenhauser.de



Unter schwierigsten Umständen erfolgreich gestartet Jugendfeuerwehr Untrasried-Hopferbach

Zum 11.2.2021 wurde zusammen mit den Kommandanten Robert Holzheu (Untrasried) und Ronny Trinks (Hopferbach) die Jugendfeuerwehr Untrasried-Hopferbach, mit tatkräftiger Unterstützung von KBM Klaus Grosch, gegründet. Bettina Wagner-Keller wurde als Jugendwartin berufen. Mittlerweile führt die Jugendfeuerwehr Christoph Willburger aus Hopferbach.

Coronabedingt war leider lange Zeit kein Übungsbetrieb möglich. Am 24.6.2021 konnte dann endlich die erste Jugendfeuerwehrrübung mit 38 Jugendlichen stattfinden. Zuerst wurde die Jugendsatzung verlesen und danach direkt in die UVV-Unterweisung gestartet, mit anschließendem Einkleiden. Weitere Übungen folgten abwechselnd in Untrasried und Hopferbach. Die Jugendlichen waren mit großem Eifer dabei und wir konnten uns immer über hohe Teilnehmerzahlen freuen.

Ende September haben wir nun endlich unsere Jugendsprecher gewählt. 36 Jugendliche nahmen an der Wahl teil, mit großer Mehrheit konnte Timo Wintergerst die Wahl für sich entscheiden. Kurz darauf wurde es auch schon spannend, da es ein Stechen zwischen zwei Kandidaten für den zweiten Jugendsprecher gab. Hier konnte David Kögel die Wahl für sich entscheiden.

Die Jugendfeuerwehr Untrasried-Hopferbach bedankt sich bei allen Unterstützern und den fleißigen Jugendwarthelfern, die zum Erfolg und Gelingen beigetragen haben.



SOBALD ES WIEDER LOSGEHT, SIND WIR BEREIT!

FÜR DIE
NÄCHSTEN **ALLGÄUER**
FEUERWEHRTAGE



 **Sport Markt®**

SONTHOFEN ▲ OBERSTDORF ▲ OBERSTAUFEN ▲ FÜSSEN ▲ FRIEDRICHSHAFEN

Das steckt hinter den Wechselladerfahrzeugen im Landkreis Ostallgäu

Sammelbeschaffung der Feuerwehren Marktoberdorf, Füssen und Obergünzburg

Die steigenden Herausforderungen an unsere Feuerwehren haben dazu geführt, dass sich Verantwortliche der Stützpunktfeuerwehren an einen Tisch gesetzt und überlegt haben, wie ein Fahrzeugkonzept für die Zukunft aussehen könnte. Schnell hatte sich gezeigt, dass es verschiedene Schwerpunkte gibt, denen man sich stellen muss und die nicht mit der Anschaffung eines Fahrzeugtyps erfüllt werden können. Mit dem Blick in andere Städte und Landkreise entschied sich das Gremium ein Wechselladerkonzept für das Ostallgäu zu erstellen.

Die Anforderungen an das Trägerfahrzeug wurden analysiert und welche Abrollbehälter zukünftig notwendig sind, um das Konzept erfüllen zu können.

Von den Erfahrungen der FF Buchloe, welche bereits 2016 ein Wechselladerfahrzeug (WLF) angeschafft hat, konnte man Erkenntnisse aus erster Hand gewinnen.

Oberstes Ziel: Einheitlichkeit!

Alle Abrollbehälter sollen künftig von jedem Trägerfahrzeug aufgenommen werden können. Auch in die Jahre gekommene Fahrzeuge sollen nicht mehr ersetzt werden, sondern Abrollbehälter sollen eine moderne Perspektive bieten. In einer Sammelbeschaffung bestellten die Feuerwehren Marktoberdorf, Füssen und Obergünzburg jeweils ein Wechselladerfahrzeug sowie verschiedene Abrollbehälter.

Weitere Überlegungen und Beschaffung

Zunächst wurde festgestellt, welche Fahrzeuge es zu ersetzen gilt. So hat sich gezeigt, dass die Feuerwehr Obergünzburg das alte Tanklöschfahrzeug 24/50 und die Feuerwehr Füssen ihren Rüstwagen ablösen muss. Das Beschaffungsgremium liebäugelt deshalb früh mit „Abrollbehältern Wasser“ und einem „Abrollbehälter THL“ (Technische Hilfeleistung).

So bietet der Wechsellader von Anfang an einen Ersatz für das notwendige Gerät, stellt aber zugleich einen Mehrwert mittels weiteren, zusätzlichen Abrollbehältern dar. Die Fahrzeuge und die Wechselbehälter stellen wir Ihnen jetzt näher vor.

Die Trägerfahrzeuge

In Abstimmung mit den drei Feuerwehren, dem Landkreis Ostallgäu und der Regierung, wurden drei baugleiche Trägerfahr-

zeuge ausgeschrieben. Die Ausschreibung für das Trägerfahrzeug konnten beim Fahrgestell die Firma MAN und im Bereich feuerwehrtechnischer Aufbau die Firma HIAB aus Augsburg für sich entscheiden. Geliefert wurden drei baugleiche MAN TGS 26.430 6x4. Das dreiachsige Fahrzeug wird von einem 430 PS starken Motor mit Hinterradantrieb und Hydrodrive (hydrostatische Anfahrhilfe für traktionskritische Situationen) ausgestattet und kann mit 28.000 kg zulässigem Gesamtgewicht genutzt werden. Das Schalten während stressigen Einsatzfahrten übernimmt das teilautomatisierte 12-Gang-Getriebe. Als Hakengerät hat die Firma HIAB einen Multilift Ultima 18SL verbaut. Es leistet 180 kN Hubkraft und kann Behälter mit einem maximalen Volumen von 18 m³ und einer Länge von 6,90 m aufnehmen. Die Fahrzeuge wurden bereits mit einer Kranvorbereitung ausgestattet. Die Hydraulik der Kranvorbereitung kann genutzt werden, um später Behälter mit angebauten Kränen oder ggf. auch hydraulische Seilwinden oder Aggregate betreiben zu können. Komplettiert wird das Quartett mit dem vierten Fahrzeug der Feuerwehr Buchloe um das Konzept über das Ostallgäu abzurunden.

Komplizierter wurde es dann bei den Abrollbehältern. Hier hat das Gremium festgelegt, dass die Vielzahl an Herausforderungen eine gemeinsame Organisation bei der Beschaffung der Abrollbehälter notwendig macht.

Die Abrollbehälter

Mit der Grundüberlegung im Fokus, dass jedes WLF im Ostallgäu auch jeden Behälter aufnehmen können muss, sowie basierend auf den Fahrzeugen die ersetzt werden müssen, aber auch mit Überlegungen,



wo ein Abrollbehälter im Landkreis einen Mehrwert schaffen kann, sind die Würfel des Beschaffungsgremiums auf folgende Abrollbehälter (AB) gefallen:

FF Obergünzburg:

AB-Wasser + AB-Transport

FF Marktoberdorf:

AB-Wasser + AB-Transport

FF Füssen:

AB-Wasser + AB-THL + AB-Haverie

Die AB-Wasser sowie die AB-Transport sind baugleich was auch in Sachen Ausbildung einen deutlichen Vorteil bietet.

AB-Wasser

- 8.000 Liter fassender Löschwassertank. Das Wasser kann über eine im Heckgeräteraum verlastete Rosenbauer Fox 4 10-1.500 gepumpt werden.
- Tragbare Werfer mit einer Kapazität von 2.000 Liter/min.
- Über zwei A-Abgänge können die Faltbehälter (10.000 Liter) befüllt werden.
- Schaummittel kann über eine fest eingebaute Schaumzumischanlage FireDos 1.600 zugemischt werden.

Das Wechselladerfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Buchloe.





- Jeder Abrollbehälter hat zudem einige individuelle Besonderheiten.

AB-Transport

- übernimmt Logistikaufgaben.
- abklappbare Bordwänden und mit einer überfahrbaren Heckpendelklappe.
- Fassungsvermögen von 12,5 m³.

AB-Haverie

Anstatt des AB-Transport wurde in Füssen ein AB-Haverie beschafft. Der Behälter ist wasserdicht und kann geflutet werden. Als Besonderheit wurde eine Seilwinde verbaut.

AB-THL

Mit Rettungsstützen, Rüstholz, schwerem hydraulischem Rettungsgerät, Rettungsplattformen, großen Hebekissen und Vielem mehr ist dieser Abrollbehälter der große „Werkzeugkasten“ für die technische Rettung.

WLF Buchloe

Die Feuerwehr Buchloe ergänzt das Wechselladerkonzept mit einem allradgetriebenen Mercedes Trägerfahrzeug und einem AB-Wasser mit 7.500 Liter Wasser, 400 Liter Schaum und 250 kg Pulver. Ergänzend stehen in Buchloe ebenfalls ein Abrollbehälter Transport und ein AB-Mulde zur Verfügung.

Das vorgestellte Konzept zusammen mit seinen Trägerfahrzeugen und Abrollbehältern bietet bereits mit der Einführung einen deutlichen Mehrwert in der Wasserversorgung unserer Einsatzstellen sowie der technischen Hilfeleistung im Bereich der A7, des Grenztunnels und im südlichen Landkreis. Erstmals stehen mit den Transport-Abrollern auch große Logistikkomponenten zur Verfügung.

Mit Blick in die Zukunft können künftig auch Sonderfahrzeuge, die nicht alltäglich zum Einsatz kommen, als Abrollbehälter beschafft werden. Somit ist das Konzept der Abrollbehälter durchgängig und in vielen Bereichen deutlich wirtschaftlicher!

KBM Stefan Rauscher



Der Abrollbehälter Wasser fasst 8.000 Liter Löschwasser.



Abrollbehälter Wasser (oben) und Abrollbehälter THL (unten).



Neuanschaffungen: Neue Fahrzeuge und Geräte



Gerätewagen Logistik 2 – GW-L 2 mit Modul Wasserversorgung der Feuerwehr Seeg

Im Juni konnte die Freiwillige Feuerwehr Seeg nach gut Eineinhalbjähriger Planungs- und Bauzeit einen neuen Gerätewagen Logistik 2 mit dem Modul Wasserversorgung vom Hersteller übernehmen. Als Ersatz für den Schlauchkraftwagen 1000 wird er zukünftig primär zur Herstellung der Wasserversorgung dienen. In zwei Buchten auf vier Ebenen sind an einer Aufbauwand und in einem zusätzlichen Rollcontainer insgesamt 2.000 Meter B-Schläuche verladen. Auf weiteren Rollcontainer ist eine der zwei mitgeführten PPFN 10-1000, ein Faltbehälter und eine Auffangmulde verlastet, und stellt damit die Grundbeladung dar. Zusätzlich zur Normbeladung wird eine mobile Staustufe sowie ein Flachwassersauger mitgeführt, um auch aus Flachwasserbereichen eine Wasserentnahme zu erstellen. Weitere Rollcontainer mit Verkehrszeichen und -absicherung, Gitterbox und für die Ölspurbeseitigung sind vorhanden. Somit kann auf die vielfältigen Aufgaben flexibel und schnell reagiert werden. Bei Bedarf ist der heizbare Kofferaufbau aber auch als Führungs- Umkleide- oder Aufenthaltsraum über den zusätzlichen seitlichen Zugang zu nutzen. Aufgebaut wurde das Fahrzeug von der Fa. Walser auf einem MAN TGM 13-290 mit Staffelnkabine. Für größtmögliche Sicherheit sollen eine Rückfahrkamera, ein sogenanntes Birdeye als Rundumkamera, sowie eine Kamera für den Kofferaufbau sorgen.



Mannschaftstransportwagen MTW der Feuerwehr Lamerdingen

Typ: Fiat Ducato Maxi zGG 3.500kg 140PS
Indienststellung: 08/21

Auf- und Innenausbau: Feuerwehr Lamerdingen in 445 Arbeitsstunden unter Regie von Kommandant Werner Müller
Besonderheiten: 2. Blaulichtbalken mit integrierter Heckwarneinrichtung, Umfeldbeleuchtung in LED, Besprechungstisch im Mannschaftsraum, 2. Sprechstelle, 3x HRT, 230V Wechselrichter mit 2.000 W Dauerleistung, Nachtfahrbeleuchtung, Standheizung, Rückfahrkamera, Sitze im Mannschaftsraum einzeln verschiebbar und demontierbar, Trennwand und Regalsystem aus Aluminiumprofilen.



**STARKE TECHNIK
FÜR HARTE
EINSÄTZE!**

- ELEKTRONIKFREI
- ZUVERLÄSSIG
- LEISTUNGSSTARK

rössle

www.feuerwehr-sauger.de



Mannschaftstransportwagen MTW
der Feuerwehr Thalhofen a.d. Wertach

Eckdaten zum Fahrzeug:

Ausgeliefert im April 2021

Ford Transit mit 170 PS

Ausgebaut von Kalina Funktechnik GmbH Niederwörresbach
(Rheinland-Pfalz)

Zweck: Mannschafts- und Materialtransport bei Einsätzen und
Übungen, Fahrten auf Lehrgänge

Besatzung: Erweiterte Staffel 1/7



Mannschaftstransportwagen MTW
der Feuerwehren Oberostendorf

Im Zuge der geplanten Zusammenlegung der Feuerwehren der
Gemeinde Oberostendorf konnte bereits das erste gemeinsame
Projekt abgeschlossen werden.

Im September 2021 wurde ein neuer MTW an die Feuerwehr
Oberostendorf ausgeliefert. Als Fahrgestell dient ein Ford Transit
der von der Firma Ernst & König Herbolzheim ausgebaut wurde.
Die Beladung umfasst ein portables Beleuchtungssystem und
Ausrüstung zur Verkehrsabsicherung. Das Fahrzeug ist mit acht
Sitzplätzen ausgestattet und wird bereits heute von den Feuer-
wehren Oberostendorf, Unterostendorf, Gutenberg und Lengens-
feld gemeinsam genutzt.

Damit Ihr Einsatz unter
einem guten Stern steht
Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz.

Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler Truck AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:



Autohaus Allgäu

Autohaus Allgäu GmbH & Co. KG · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Kempton, Kaufbeuren, Immenstadt · 0831 8101-800 · info@autohaus-allgaeu.de · www.autohaus-allgaeu.de



Mehrzweckfahrzeug MZF der Feuerwehr Nesselwang

Als Ersatzbeschaffung für das alte MZF wurde, jetzt knapp 30 Jahre später, wieder ein neues Fahrzeug in den Dienst der Feuerwehr Nesselwang gestellt. Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich, wie auch schon beim Vorgänger, um einen VW Bus mit Allradantrieb. War der Vorgänger noch ein T3 (Baujahr 1991), so ist es nun das neueste VW Modell vom Typ T6.1. Das Fahrzeug hat 150 PS und ein zulässiges Gesamtgewicht von 3.500 kg. So ist es auch weiterhin gewährleistet, dass diese Fahrzeug von allen Feuerwehrdienstleistenden mit der Führerscheinklasse B gefahren werden kann.

Das MZF dient der Feuerwehr sowohl als Einsatzleitfahrzeug, wie auch als Mannschaftstransporter. Es bietet Platz für sieben Einsatzkräfte und verfügt darüber hinaus über mehrere Funkgeräte und einen klappbaren Tisch im Mannschaftsraum zur Leitung der Einsätze. Eine Standheizung für den Winter sowie eine Klimaanlage für den Sommer sorgen für zusätzlichen Komfort.

Mit der Ersatzbeschaffung wurde die Feuerwehr Nesselwang wieder neuer, moderner und zeitgemäß für die Zukunft ausgestattet!



Tragkraftspritzenanhänger mit B-500 Komponente der Feuerwehr Ebersbach/Außengruppe Heißen

Oftmals wird der Tragkraftspritzenanhänger (TSA) in der aktuellen Feuerwehrwelt nicht mehr als zeitgemäß erachtet. In den vergangenen Jahren zeigte sich allerdings bei Bränden fernab jeglicher Bebauung und vor allem bei winterlichen Verhältnissen, dass auch geländegängige Fahrzeuge nicht immer das Mittel der Wahl sind. Der Markt Obergünzburg beschaffte für die Außengruppe Heißen einen Tragkraftspritzenanhänger neuester Bauart. Ersetzt wird ein alter Anhänger aus dem Jahr 1961. Durch die Firma Trautwein in Benningen modular aufgebaut, konnte in den Geräteräumen, die für einen TSA vorgesehene Normbelastung verlastet werden. Im unteren Bereich wurde eine Komponente mit 500 Meter B-Schläuchen in Buchten untergebracht. Somit kann der TSA flexibel am Einsatzort an vorderster Front oder bei Bedarf in der Wasserförderung über lange Wegstrecken eingesetzt werden. Der Anhänger kann entweder mittels Traktors oder mit den Einsatzmitteln der Feuerwehr Ebersbach zum Einsatzort gebracht werden. Möglich macht das eine variable Deichsel. Die Außengruppe der Feuerwehr Heißen kann zusammen mit der Feuerwehr Burg somit eine Förderstrecke von knapp 2,5 km betreiben.



Feuerwehr und Beruf - wir sind dabei!

Immer im Einsatz.

AUTOSINGER
Autos und Menschen

Marktobendorf | Kaufbeuren | Buchloe



Seminar Vereinsarbeit



Im Lehrgangsangebot des KfV Ostallgäu gibt es bereits zahlreiche Seminare zu Themen wie Kommandanten Einsatzleitung. Am 6.5.2021 kam mit dem Seminar Vereinsarbeit ein Weiteres hinzu. Ohne unsere Feuerwehrvereine, die unsere aktiven Mitglieder stellen, würde es heute kaum noch funktionieren. Daher war es wichtig, eine Lücke zu schließen und ein Fortbildungsangebot für unsere Feuerwehrvereine zu schaffen. So trafen sich 14 Vorstände aus Feuerwehrvereinen des ganzen Landkreises in der Mittelschule Obergünzburg, um mit einem lustigen, aber deutlich überspitzt dargestellten Theaterstück aus dem Vereinsalltag zu erzählen. Dabei handelten die Sketche im Stück von Erfahrungen aus der Vereinsarbeit und boten so den ersten Anlass zur Diskussion und zum Austausch. „Austausch“, genau dieses Wort fiel in der Vorbereitung des Seminars mehrfach. Es war eines der obersten Ziele, unseren Vereinsvorstehern

eine Plattform zum gegenseitigen Gespräch zu bieten. Im weiteren Verlauf des Abends berichteten die Teilnehmer von Ihren Aufgaben, Herausforderungen und Erfahrungen in Ihrer Funktion in der Vorstandschaft.

Am folgenden Samstag stand die aktive Vereinsarbeit im Vordergrund. Die Vorsitzende der FF Geisenried, Uschi Zwick, förderte als Moderatorin den Austausch um die Themen „Was zeichnet eine aktive Vorstandsarbeit aus?“ oder „Welche Projekte werden angegangen?“. Der Nachmittag konnte mit weiteren Dozenten kurzweilig gestaltet werden. So berichtete KBR Markus Barnsteiner rund um das Themenfeld der Verbandsarbeit von Kreis-, Bezirks- und Landesfeuerwehrverband sowie der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehrvereinen und der Kreisbrandinspektion. Die Verbände bieten vielfältige Angebote, die von der Bereitstellung von Werbemitteln, über die Bereitstellung von Leitfäden bis

hin zur Rechtsberatung reichen. Kreisjugendwart Klaus Grosch referierte im Anschluss über das Thema Jugendarbeit und stellte Veranstaltungen von und für Jugendfeuerwehren im Landkreis sowie über die Grenzen des Landkreises hinaus vor. Bewegt von Themen des Vortages, ob nun Kommandant*innen oder Vorstand*in für die Jugendlichen in unseren Feuerwehren zuständig ist konnte durch Klaus schnell geklärt werden: „Es geht nur Miteinander!“ Als abschließender Tagesordnungspunkt stand die „Öffentlichkeitsarbeit“ auf dem Plan. Hier bekamen wir Unterstützung durch die Firma Schmid Design mit Referentin Teresa Weber. Facebook, Twitter, Instagram u.v.m. wurden hier mit allen Vor- und Nachteilen, inklusive der nutzenden Zielgruppen beleuchtet. Auch unsere traditionellen Medien wie Homepage, Zeitung und Co. wurden thematisiert. Zusammenfassend konnte jeder Teilnehmer mitnehmen, welchen hohen Stellenwert die Öffentlichkeitsarbeit in unseren Feuerwehren einnimmt. Zum Ende des Lehrgangs ernteten die Referenten deutliche Bestärkung, an der Unterstützung der Vereinsarbeit dran zu bleiben und das Themenfeld dieses Seminars weiter auszubauen. „Gemeinsam“ ist eines der wichtigsten Wörter einer erfolgreichen Vereinsarbeit und so danken wir der Feuerwehr Obergünzburg und unseren Referenten, die gemeinsam zum Gelingen des Pilotseminars beigetragen haben und mit der Organisation des Rahmenprogramms und der Verpflegung Ihren Beitrag geleistet haben. Vom Feedback getragen, sind bereits die Planungen für das Seminar Vereinsarbeit 2022 sowie weiterer Module in vollem Gange.

Würdiger Stellplatz

Von Füssen nach Augsburg in die Feuerwehrelbniswelt Bayern ging es im vergangenen Jahr für die sehr gut erhaltene Magirus-Drehleiter DL (Baujahr 1950) der Freiwilligen Feuerwehr Füssen. Die Feuerwehrelbniswelt Bayern ist nun um ein wertvolles Exponat reicher geworden. Und die Mitglieder des Füssener Feuerwehrvereins glücklich über den neuen Aufbewahrungsort ihres Schmuckstückes. Im Feuerwehrhaus war mit der Beschaffung der neuen Einsatzfahrzeuge kein Platz mehr für das historische Fahrzeug. In einer kurzfristigen Aktion transportierte KBI Florian Brell mit den Kameraden aus Füssen das Fahrzeug auf einem Tieflader nach Augsburg. Dort kann es seit August von allen Besuchern bewundert werden und hat somit einen würdigen Stellplatz bekommen. Ein herzlicher Dank gilt der Fa. Hubert Schmid für den kostenfreien Transport.

Weitere Informationen finden Sie auf www.feuerwehrelbniswelt.de



Onlineübung Hebekissen



Das Jahr 2021 wurde zu großen Teilen von Corona bestimmt und beeinflusste auch massgeblich den Übungsbetrieb der Feuerwehr Unterthingau. Wir sind im Januar 2021 zu Onlineübungen übergegangen und haben damit auch gute Erfahrungen gemacht. Wir merkten aber auch, dass reine Onlineübungen Ihre Grenzen haben. Aus diesem Grund haben wir begonnen, die Übungen aus dem Feuerwehrhaus zu streamen. Begonnen mit der einfachen Gerätekunde am Fahrzeug haben wir uns zu einer Übung „Einsatz des Hebekissens“ gesteigert. Jede Gruppe erhielt einen eigenen Termin zur Onlineübung. Im ersten Teil wurden die Hebekissen vorgestellt und die Geräte samt Zubehör erklärt. Im zweiten Teil schafften wir durch ein Video der Firma Weber Rescue zum Thema „Hebekissen und Unterbauen“ für alle Teilnehmer einen gleichen Wissensstand. Im letzten Teil der Übung demonstrierten wir den praktischen Einsatz unseres Unterbaumaterials und der Hebekissen an unserem LKW Dekon-P.

Florian Fleschutz
Feuerwehr Unterthingau

 **Zimmererei Settele**

Winfried Settele · Zimmerermeister
Bergstraße 6 · 86875 Waal-Emmenhausen
Tel. 0 82 46/13 22 · Fax 0 82 46/14 43
Mobil 01 71/3 82 45 60
info@zimmererei-settele.de · www.zimmererei-settele.de

Herzlichen Dank ...

... dass es Menschen gibt die für uns da sind, wenn's brennt.

Mit dieser Anzeigenschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

• kreativ • persönlich • kompetent • vor Ort •
küchen Ullrich GmbH • Füssen • www.kuechen-ullrich.de

küchen ULLRICH

 **minck**
ELEKTROTECHNIK & FERNMELDETECHNIK

www.minck.de

Qualifiziert in Einbruch- und Brandmeldetechnik

Sichern auch Sie Ihre Werte! Wir unterstützen Sie mit Installation und zertifizierter Technik.

VdS

Minck Elektro- und Fernmeldetechnik GmbH

Marktoberdorf, Tel.: 08342 9609-0
Memmingen, Tel.: 08331 9523-0

minck, VdS anerkannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

Bei uns bekommen Sie Ihr TraumBad!

Wir haben mehr drauf!

Mit viel Gespür und handwerklichem Können schaffen wir Ihr individuelles Traumbad!

SellMann
Heizung & Sanitär

Sellmann Heizung-Sanitär
Siemensring 4 · 87616 Marktoberdorf · info@sellmann-heizung.de
www.sellmann-heizung.de

Ausbildung in luftiger Höhe

Unter strengen Hygienemaßnahmen konnte in Füssen im Mai der Lehrgang Absturzsicherung stattfinden. An dem drei Abende und einen Samstag umfassenden Lehrgang nahmen zwei unserer Kameraden teil.

Die Teilnehmer wurden hierbei in der Handhabung des Gerätesatzes Absturzsicherung geschult. Dieser dient zur Sicherung der Kameraden bei Arbeiten beispielsweise auf Dächern oder in unwegsamem Gelände.

An den Unterrichtsabenden wurden Einsatzgrundsätze erlernt, Geräte- und Knotenkunde durchgeführt, erste Vorstiege und Hängeversuche gemacht sowie Festpunkte zur Sicherung besprochen.

Am Samstag ging es dann in luftige Höhe: es wurden verschiedene Einsatzanwendungen des Gerätesatzes Absturzsicherung geübt, wobei die Kameraden das Erlernte unter realen Bedingungen unter Beweis stellen konnten. Beispielsweise wurde ein senkrechter Vorstieg an einem ca. 20 m hohen Kamin auf dem BLZ in Füssen geübt. Außerdem wurde am Gymnasium eine absturzgefährdete Person gesichert.

Ein Dank geht an die Inspektion und die Feuerwehr Füssen für die gelungene Durchführung des Lehrgangs sowie unserer beiden Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft.

Michael Thomé
Feuerwehr Roßhaupten



Weltweit führend

mayr® Antriebstechnik ist mit acht Vertriebsbüros in Deutschland, Niederlassungen in Europa, Asien, USA und über 30 weiteren Ländervertretungen auf der ganzen Welt vor Ort präsent.

Wir bieten führende Technologie bei:

- **Sicherheitskupplungen**
Drehmoment: 0,65 bis 1.000.000 Nm
- **Wellenkupplungen**
Drehmoment: 0,1 bis 110.000 Nm
- **Sicherheitsbremsen**
Drehmoment: 1,1 bis 4.300 Nm

Eine Vielzahl renommierter Maschinenhersteller vertraut auf die Zuverlässigkeit dieser Antriebskomponenten. Qualität und innovative, wirtschaftliche Lösungen sind weltweit gefragt.

Hochqualifizierte Ingenieure und Facharbeiter entwickeln und fertigen bei mayr® branchenoptimierte Antriebslösungen, die das Unternehmen weltweit bekannt gemacht haben und heute der Garant sind für über 1000 sichere und attraktive Arbeitsplätze.



Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstr. 1, 87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
public@mayr@mayr.com
www.mayr.com

 **mayr**®
Ihr zuverlässiger Partner

ept
connectors



ept verbindet...

elektrisch
mechanisch
persönlich

ept GmbH
Bergwerkstr. 50
86971 Peiting

Tel.: +49 (0) 88 61 / 25 01 - 0
Fax: +49 (0) 88 61 / 68 33 2
sales@ept.de



www.ept.de

150-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Aitrang

Die Freiwillige Feuerwehr Aitrang feierte ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Die Musikkapelle Aitrang führte den Kirchenzug mit den Fahnenabordnungen der Feuerwehren und der örtlichen Vereine, den Vereinsmitgliedern und ihren Gästen zur Pfarrkirche an. Dort fand der Festgottesdienst statt. In seiner Predigt dankte Pater Jinesh im Namen der Pfarrgemeinde den Feuerwehrmännern und -frauen für Ihre Tätigkeiten und brachte den Zusammenhang zwischen christlicher Nächstenliebe und dem freiwilligen Einsatz der Hilfskräfte für die Mitmenschen, teils unter Lebensgefahr, zum Ausdruck. Nach der feierlichen Messe bedankte sich Vorsitzender Johannes Kögel bei Pfarrer, Diakon, Mesner, Ministranten und der Musikkapelle für die Gestaltung des Gottesdienstes und gab den weiteren Tagesablauf bekannt.

Zur Feier im Gasthaus Ziegerer marschierten die Gäste wieder zu den Klängen der Musikkapelle. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden bedankte sich Bürgermeister Michael Hailand bei den aktiven für ihren Einsatz und sagte die Unterstützung der Gemeinde zu. Er erläuterte den ungebrochenen Stellenwert der Feuerwehren seit Beginn, das belegen die Zahlen vom 29. November 1871. Am Gründungstag traten der Feuerwehr 97 aktive und 53 passive Mitglieder bei. Kreisbrandrat Markus Barnsteiner überbrachte die Grüße der Inspektion und eine Dankurkunde für 150 Jahre Bereitschaft und Pflichterfü-



lung. Der Rückblick auf die Vereinsgeschichte von Martin Stehle brachte die Zuhörer zum Staunen und zum Schmunzeln. So gab es früher zum Beispiel zwei Weihnachtsfeiern, am Stephanstag für die ledigen und an Dreikönig für die Verheirateten. Durch einen glücklichen Zufall bekam der Verein die im zweiten Weltkrieg von den Amerikanern mitgenommene Vereinsfahne 2001 zurück. Ernst Stöckl von der Feuerwehr Sankt Johann war damals Kommandant und eine der Hauptpersonen bei der Rückführung der Fahne. Er berichtete den Anwesenden den Ablauf des Geschehens. Kommandant Patrick Hartmann ernannte Anton Schindele zum Ehrenkommandanten, in dessen 12-jähri-

ge Amtszeit fiel unter anderem die 125-Jahrfeier, der Feuerwehrhausanbau, die Beschaffung des Löschfahrzeuges LF8/6 und die Rückkehr der Vereinsfahne sowie die Restaurierung und Weihe der bestehenden Vereinsfahne. Zum Abschluß überreichte die Vorstandschaft noch die Gastgeschenke an die Ehrenmitglieder, die Feuerwehren aus Sankt Johann, Friesenried und Huttenwang, sowie an die örtlichen Vereine. Johannes Kögel bedankte sich bei allen Gästen für's kommen, bei der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung und bei allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

*Martin Stehle
Feuerwehr Aitrang*

Ihr Ansprechpartner für alle Belange, Leistungen und Services im Bauwesen

Ingenieurgesellschaft Allgäu mbH



Birkenweg 8 | 87616 Marktoberdorf
tel. 08342 / 9666 - 0
fax. 08342 / 9666 - 66

mail. igs@igs-mod.de
web. www.igs-mod.de

Bauphysik Tiefbau Tragwerksplanung
Wertgutachten Planung Baubetreuung
Brandschutz SiGeKo Gebäudebetreuung

Floriansfeier 2021

Dieses Jahr konnte die Floriansmesse stattfinden. Leider ohne Musikkapelle und anschließender Einkehr. In der heiligen Messe erinnerte unser Pfarrer an den Heiligen Florian und seine Gefährten. Im Anschluss sprachen der erste Vorstand, der Bürgermeister und der Kommandant zu den Anwesenden. Marcel Braune wurde für 25 Jahre aktiven Dienst und Anton Schmid für 40 Jahre ausgezeichnet. Die Urkunden bekommen die Kameraden zu einem späteren Zeitpunkt. Nach der Messe bekam unser neuer Caddy den kirchlichen Segen von unseren Pfarrer Schneider und Monsignore Linder. Die Feier mit Einkehr holen wir nach, spätestens nächsten Mai. Dankeschön an alle die diese Feier möglich gemacht haben.

Eure Feuerwehr Roßhaupten





WALBURG

GASTHOF

Christian Keller
Marktoberdorfer Str. 3
87674 Ruderatshofen

Tel: 08343 / 9205 - 0
Fax: 08343 / 9205 - 10
info@gasthof-walburg.de
www.gasthof-walburg.de

Restaurant • Pension • Festsaal • Kegelbahnen • Schöner Biergarten

Bei uns sind Sie immer richtig!

Wir verwöhnen Sie gerne bei Familien-, Hochzeits-, Betriebsfeiern oder einfach nur beim Schlemmen mit Freunden. Wir bieten alle Essen „to go“ an sowie Essenslieferungen für Ihr Fest Zuhause. Freitag und Sonntag ab 17.30 Uhr hausgemachte Steinofenpizza.

Gemeinsam noch stärker

Unter diesem Motto steht die Kooperation zwischen der AOK Kaufbeuren-Ostallgäu und dem Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e. V.

Bei einem Einsatz heißt es, von jetzt auf gleich die ganze Kraft zu bündeln. Die AOK steht euch als kompetenter Partner rund um die Gesundheit und Fitness zur Seite.

Holt euch kostenfrei das AOK-Fitband mit Anleitung als Fitnessstudio für die Westentasche und startet gleich mit der ersten Übung!

- QR-Code scannen
- Fitband per Post erhalten
- schnell mit der ersten Übung loslegen



#Kooperation
#FitfürdenEinsatz

Im Notfall seid ihr für uns da

... und wenn's um die Gesundheit geht, wir für euch!

Mehr erfahren auf aok.de/bayern

AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.

In Kooperation mit
KFV
KREISFEUERWEHRVERBAND OSTALLGÄU

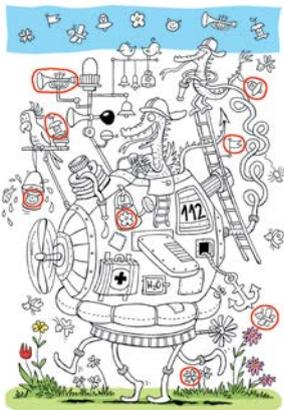
Unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin:

Unsere Gewinner haben sich über ein Überraschungssport-Paket von Sport Schindele, Ronsberg, gefreut: (Das Lösungswort war: ATEMSCHUTZ)

Claudia Besel aus Aitrang
Stefan Losch aus Kaltental
Viktoria Brand aus Füssen

Wir gratulieren ganz herzlich!

Die Lösung von Seite 40:



Unser Restaurant ist wieder geöffnet!

Das Restaurant St. Florian ist ab sofort wieder täglich für unsere à-la-carte-Gäste geöffnet. Unser Küchenteam verwöhnt Sie von 12 - 20.30 Uhr mit warmer Küche.

Neben Mittag- und Abendessen bieten wir Ihnen auch ein reichhaltiges Frühstücksangebot, welches in Buffetform oder in Bedienung möglich ist.

Auch zu Kaffee und Kuchen begrüßen wir Sie gerne in unserem Café oder auf unserer Sonnenterrasse mit herrlichem Bergblick.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tischreservierungen unter:
Tel: 08651/9563-220 oder
E-Mail: info@feuerwehrheim.de



Gästehaus und Restaurant St. Florian

Feuerwehrheimstr. 12-18, D-83457 Bayerisch Gmain
www.feuerwehrheim.de

Für Ihr **Klima** im Haus

Hauke.

Solar · Heizung · Lüftung · Sanitär · Kundendienst

Tel: 08362 / 27 38

www.hauke-klima.com
info@hauke-klima.com

Lautenmacherstr. 4
 87629 Füssen



Ihre neue Küche gibt's bei



Georg-Fischer-Str. 19 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/89 63 44

www.heidl-kueche-wohnen.de

Auf der Flohwiese
 Pforzen an der B16

bieten wir Ihnen
 Volksfeste
 Kleinkunstabühne
 Sportveranstaltungen
 Kulturelle Veranstaltungen
 Firmenfeste, Jubiläumsfeiern
 Floh- und Kunsthandwerkermärkte



Auf den Auen 1
 87666 Pforzen
www.flohwiese-pforzen.de
 Tel. 08346 - 368

Wir vermieten gerne an Sie:

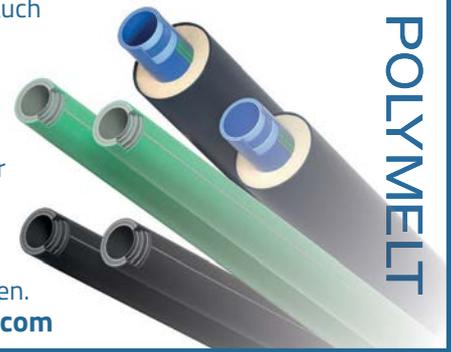
- ♣ **Bistro**
- ♣ **Veranstaltungshalle** (abtrennbar)
- ♣ **Schulungsräume**
- ♣ **Übernachtungsmöglichkeiten**

Leidenschaft,
die man schmeckt

www.exquisa.de

Korrosionsresistent. Widerstandsfähig. Extrem langlebig.

Nachhaltig geht auch mit Kunststoff. Im Gegensatz zu metallischen Rohren halten PP-Rohre länger, brauchen weniger Wartung und Isolierung.



POLYMELT

Jetzt mehr erfahren.
www.polymelt.com

Brandschutz durch den Fachmann FEUERBESCHAU

Geprüfter Feuerbeschauer u. Brandschutzbeauftragter Brandschutztechniker für brandschutztech. Anlagen

Werner Scheifele



Vertrieb und Verkauf von:
Brandschutz- und Feuerwehrbedarf,
Feuerlöschgeräte, Rauchmeldersysteme
für den Privat- u. Objektbereich

Wartung und Instandhaltung von:
Feuerlöschgeräte, RWA- und Feststellanlage
Brandschutzklappen, Brandabschottung
Rauchmeldersystemen uvm.

Gartenweg 2
87640 Biessenhofen
Telefon: 08342 / 42975
Telefax: 08342 / 918091
Mobil: 0160 / 8457837
w.scheifele@gmx.net



Kaufbeuren



Allgäu Kaufbeuren
Kaufbeuren Marketing
Tourist Information



KULTURSTADT MIT GROSSER GESCHICHTE:

- historische Altstadt mit romantischen Gassen
- zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und Museen
- geführte Rundgänge und Themenführungen
- vielseitiges Freizeitangebot für Jung und Alt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

reiseziel@kaufbeuren.de | www.kaufbeuren-tourismus.de

Freie Fahrt für heute und morgen

Mit 100% grüner Energie – BioCNG und Strom aus Wasserkraft



Echt fair für Ihre Zukunft

erdgas-schwaben.de



Wichtige Telefonnummern und Internetadressen



Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V.

KBR Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16
87656 Germaringen
E-Mail: info@kfv-ostallgaeu.de

Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.
www.kfv-ostallgaeu.de

Offizieller Internetauftritt der Jugendfeuerwehr Ostallgäu
www.kjf-ostallgaeu.de

Einrichtungen/Organisationen

Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf
» 08342/911-0
www.ostallgaeu.de

Integrierte Leitstelle Allgäu
Rottachstraße 2, 87439 Kempten
» 0831/96096-600

Polizeiinspektion Buchloe
Augsburger Straße 7, 86807 Buchloe
» 08241/9690-0

Polizeiinspektion Kaufbeuren
Schraderstraße 8, 87600 Kaufbeuren
» 08341/933-0

Polizeiinspektion Marktoberdorf
Meichelbeckstr. 42, 87616 Marktoberdorf
» 08342/9604-0

Polizeiinspektion Füssen
Herkomerstraße 17, 87629 Füssen
» 08362/9123-0

Polizeistation Pfronten
Allgäuer Straße 3, 87459 Pfronten
» 08363/900-0

Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst
» 112

Polizei
» 110

Giftnotruf
» 089/19240
(24 Stunden)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
» 116117
(bundesweit)

Ökumenische Telefonseelsorge
Augsburg
» 0800/1110111 und 1110222
(gebührenfrei)

Seelsorge in Feuerwehr- und Rettungsdienst – Nachsorgeteam Schwaben
» 0160/8592496

Pflegenotruf
» 19215

Elterntelefon
» 0800/1110550
(gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon
» 0800/1110333

EC-, Bank-, Handy-, Kreditkartenotruf
» 116116
(bundesweit)

Erdgas Schwaben Entstörungsdienst
» 0800/1828384

Stromstörung (LEW)
» 0800/5396380
(24 Stunden)

Stromstörung (VWEW)
» 08341/94545
(24 Stunden)

Stromstörung (EWR)
» 08362/909 0
(24 Stunden)

Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Haus Buchloe
Peter-Dörfler-Str. 7, 86807 Buchloe
» 08241/504-0

Haus Füssen
Stadtbleiche 1, 87629 Füssen
» 08362/500-0

Haus Kaufbeuren
Dr.-Gutermannstr. 2, 87600 Kaufbeuren
» 08341/42-0

THW – Rotes Kreuz – DLRG

THW Ortsverband Füssen
Leinenweberstraße 11, 87629 Füssen
» 08362/921559

THW Ortsverband Kaufbeuren
Buronstraße 19, 87600 Kaufbeuren
» 08341/81922

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostallgäu
Beethovenstr. 2, 87616 Marktoberdorf
» 08342/9669-0

Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft e.V.
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu
Gewerbestraße 83, 87600 Kaufbeuren
» 08341/98298





TLF 16 im Einsatz: Großbrand bei Gabler in Günzach 1964.



TLF 16 nach der Einweihung 1961.



TLF 16 heute – renoviert wieder in den Zustand von 1961.

Happy Birthday: TLF 16 wurde 60 Jahre!

So stands (auszugsweise) im „Der Allgäuer“ – ein Vorläufer der „Allgäuer Zeitung“ am 20.11.1961:

„Neues Tanklöschfahrzeug dient der Nachbarschaftshilfe. Der heutige Tag ist ein Markstein in der Weiterentwicklung der Wehr. Das neue Gerät diene der Sicherheit des Marktes und seiner Umgebung.“

Die Erklärung des Vertreters der Hersteller-Firma Ziegler hörte sich damals bombastisch an: „Ein 132 PS starker Daimler Benz – Motor, der Tank faßt 2.400 Liter, zwei Saugstellen vorn und am Heck gewährleisten die Speisung von sechs C-Rohren mit je vier Atmosphären Druck“.

Kreisbrandinspektor Schöning bezeichnete das Fahrzeug als „Ruhekissen“ im westlichen Landkreis Marktoberdorf. Mit einer Schauübung auf der Rößlewiese wurde das Feuerwehrfahrzeug der Bevölkerung vorgestellt. Vor dem alten Pfarrhof (heute Heimatmuseum) gab Herr Pfarrer Riepp den kirchlichen Segen im Beisein der Feuerwehrkameraden, der geladenen Gäste und der interessierten Bürger.

Bis 1992 (31 Jahre) verrichtete das Tanklöschfahrzeug (TLF 16) dann seinen zuverlässigen Dienst für Obergünzburg und Umgebung. In der Zeit war es das einzige wasserführende Feuerwehrfahrzeug im Großraum um Obergünzburg.

Bei der vorläufigen Außerdienststellung kam das TLF 16 dann in den „Alten Feuerstadel“ an der Krankenhausstraße. Im Jahr 2003, als das alte Feuerwehrhaus einem Brand zum Opfer gefallen war, hatte der „Oldtimer“ Gott sei Dank nicht viel abbekommen. Von dort wurde er in einen Feldstadel verlegt und harrete dort aus bis 2009. Feuerwehrleute erlösten den Mercedes aus dem „Dornröschenschlaf“ und brachten ihn zum Feuerwehrhaus. Sofort startete die umfangreiche Renovierungsarbeit mit Komplettzerlegung des Aufbaus und der Anbauteile. Nach fast 1.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden hatten die fleißigen Helfer das Oldtimer-Tanklöschfahrzeug originalgetreu restauriert.

Beim 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr war das TLF 16 im Festzug eine Attraktion.

Jedes Jahr bei der großen Sommerübung darf das Tanklöschfahrzeug von 1961 im Löschzug mitfahren.

rom/Robert Müller

Das Redaktionsteam

Redaktionsleitung:



KBR Markus Barnsteiner



KBI Martin Singer



KBI Georg Trautwein



KBM Klaus Grosch

112°-Medien (Herausgeber):



Robert Linsenmeyer

Herstellung:



Dominik Sauter

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an

Tel. 082 05/9696 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

Hier kann ich mein Hobby zum Beruf machen.



Werd' auch Du Teil unserer Flughafen Feuerwehr!

Jetzt **online** bewerben!



memmingen-airport.de/karriere

LEW

Jede Menge Energie in Soziales stecken?

Mit LEW geht das

Mehr entdecken auf lew.de

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie





24 **STUNDEN**

7 **TAGE**

+49 (0) 83 42 . 96 10 - 112

Fachgerechte Unterstützung bei:

- ✓ Verkehrsunfall
- ✓ Brandschaden
- ✓ Entsorgung
- ✓ Wasserschaden
- ✓ Sturmschaden
- ✓ Ölaustritt
- ✓ Havarie

Tel. speichern:



HUBERT SCHMID

Bauunternehmen GmbH

Iglauer Straße 2
87616 Marktoberdorf
www.hubert-schmid.de

